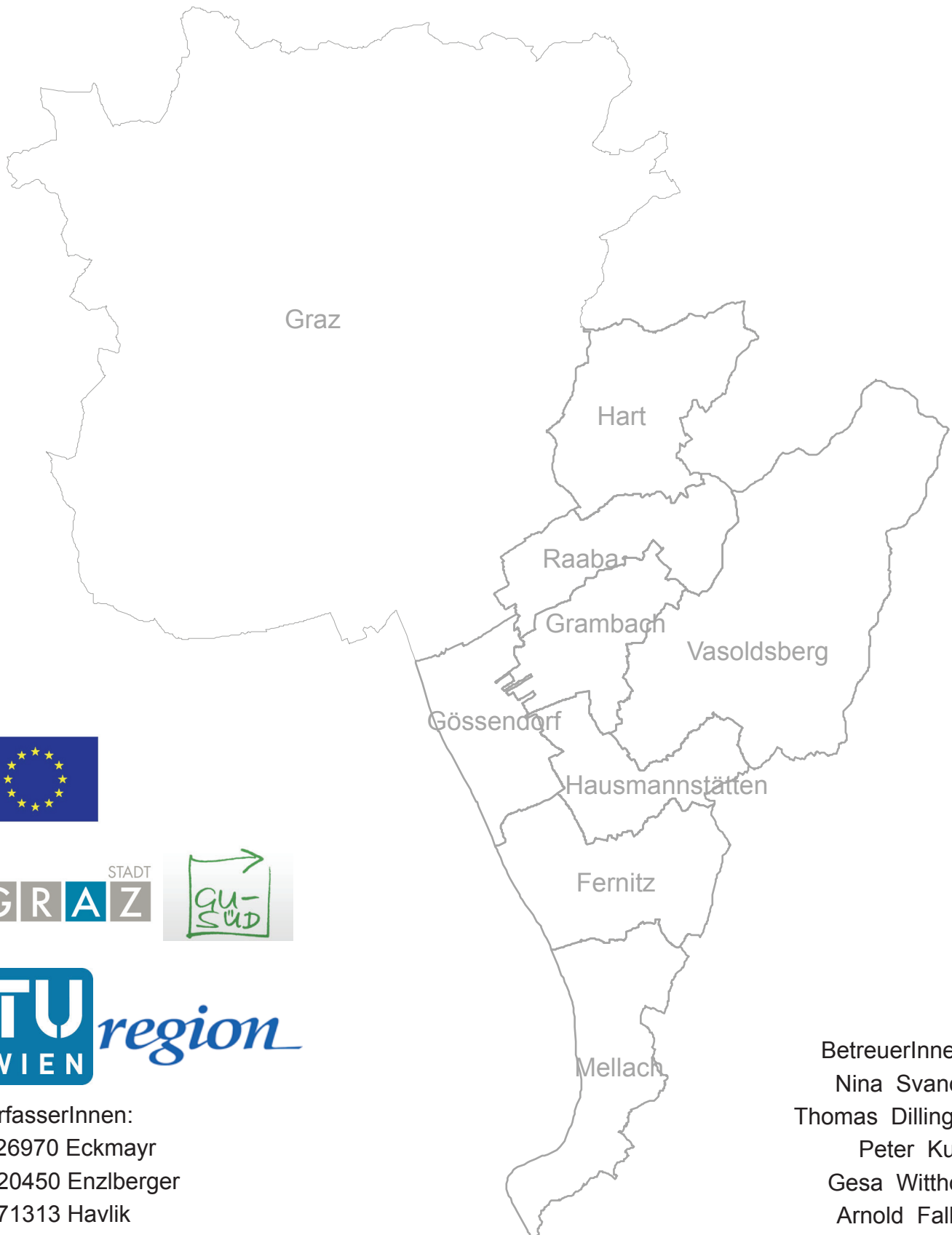


Bestandsanalyse

280.105 Räumliche Entwicklungsplanung Region Graz Umgebung

Gruppe 6 GU-Süd



STADT
GRAZ



VerfasserInnen:

1126970 Eckmayr

1020450 Enzlberger

9671313 Havlik

0925514 Neemann

1125695 Perlinger

BetreuerInnen:

Nina Svanda

Thomas Dillinger

Peter Kurz

Gesa Witthöft

Arnold Faller

Michael Klamer

Lorenz Potocnik

Allgemeines zur Region

Die Region Graz Umgebung Süd (GU-Süd) liegt im Süden des Bundeslandes Steiermark und bildet eine Teilregion vom politischen Bezirk Graz Umgebung.

Der Bezirk Graz Umgebung umgibt die Landeshauptstadt Graz, GU Süd liegt in dem Bezirk süd-östlich.

Im Westen bildet die Mur die Grenze zur Nachbarregion Graz- Umgebung 8 (GU8).

Die Region ist aufgrund ihrer guten Standortfaktoren und der Nähe zu Graz eine wirtschaftlich aufstrebende Achse entlang der Mur, welche sich durch hochspezialisierte Firmen wie zum Beispiel „Knapp Logistic“ auszeichnet.

Insgesamt wohnen 23.707 Menschen auf einer Fläche von 88,38km² in Graz Umgebung Süd.

Allgemeines zum interkommunalen Entwicklungsverein „GU- Süd“

Der Interkommunale Entwicklungsverein „GU Süd“ wurde im Jahr 2001 gegründet und ist eine regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft des Bezirkes Graz-Umgebung. Die Absicht dieses Entwicklungsvereins ist die Unterstützung einer nachhaltigen regionsgerechten und integrativen Entwicklung der Region, welche gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Die zusätzlich verfolgten Ziele der Gemeinschaft:

- Koordination von Gemeindeaufgaben
- Gemeinsame Entwicklung und Finanzierung von Projekten
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
- Koordination von Betriebsansiedlungen
- Ausbau des Naherholungsangebotes

Das Untersuchungsgebiet besteht aus acht Gemeinden die zusammen eine Einwohnerzahl von etwa 23.707 aufweisen. Mitglieder der Region sind (Nord nach Süd):

1. Hart bei Graz
2. Raaba
3. Vasoldsberg
4. Grambach
5. Gössendorf
6. Hausmannstätten
7. Fernitz
8. Mellach

Gemeinden der Region

Hart bei Graz

Bevölkerung:	4.499 (Stand: 01.01.2013)
Fläche:	11,06 km ²
Dauersiedlungsraum:	8,21
Dichte:	406,8 EW/km ²



Die Gemeinde Hart bei Graz ist östlich der Hauptstadt Graz situiert und liegt direkt an der Süd Autobahn (A2). Hart bei Graz ist die einwohnerstärkste Gemeinde in der Region Graz Umgebung Süd. Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde ihren BürgerInnen ein umfassendes Kulturangebot. Viele traditionellen Veranstaltungen wie Kinderfasching, Bälle, Hart herbst'lt, Hügelart und Brauchtumsfeiern stehen in dieser Gemeinde am Programm.

Bürgermeister von Hart bei Graz ist Gerhard Payer (SPÖ).

Raaba

Bevölkerung:	2.204 (Stand: 01.01. 2013)
Fläche:	7,70 km ²
Dauersiedlungsraum:	5,31
Dichte:	286,2 EW/km ²



Diese Gemeinde liegt direkt am südöstlichen Stadtrand von Graz und genießt dadurch eine verkehrsgünstige Lage.

Raaba verfügt über einen Technopark. Durch diese Geschäfts-, Büro- und Lagerräumen bewährt sich, seit über 10 Jahren dieser Technopark, als Standort für verschiedenartige Unternehmen. Etwa 1.100 MitarbeiterInnen genießen die schnelle Erreichbarkeit ihrer Arbeitsstätte, weswegen diese Kommune als Einpendlergemeinde charakterisiert ist und die zweitniedrigste Siedlungsdichte der Gemeinden der Region vorweist.

Bürgermeister ist Josef Gangl (SPÖ).

Vasoldsberg

Bevölkerung:	4.185 (Stand: 01.01.2013)
Fläche:	28,08 km ²
Dauersiedlungsraum:	18,30
Dichte:	149,0 EW/km ²



Vasoldsberg ist mit ihrer Katasterfläche die größte Gemeinde in der Region Graz Umgebung Süd. Durch die unmittelbare Nähe zu der Landeshauptstadt Graz wird diese Gemeinde hauptsächlich als Wohngemeinde charakterisiert.

Die Kommune verfügt über landschaftlich attraktive Spazier-, Wander- und Nordic Walking Strecken. Bürgermeister ist Josef Baumhackl (ÖVP).

Grambach

Bevölkerung:	1.668 (Stand: 01.01.2013)
Fläche:	6,94 km ²
Dauersiedlungsraum:	4,41
Dichte:	240,3 EW/km ²



Grambach ist nur etwa 8 km von der steirischen Landeshauptstadt Graz entfernt.

Diese Gemeinde weist viele Facetten auf. Sie ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität, Standort für High Tech Betriebe und Naherholungsgebiet mit weitläufigen Grün- und Waldflächen. In den vergangenen 15 Jahren entwickelte sich die Gemeinde von einer rein landwirtschaftlich geprägten Kommune zu einem vielseitigen Lebensort.

Bürgermeister dieser Gemeinde ist DI Dr. Peter Gspatl (SPÖ).

Gössendorf

Bevölkerung:	3748 (Stand: 01.06.2013)
Fläche:	7,21 km ²
Dauersiedlungsraum:	6,04
Dichte:	519,8 EW/km ²



Gössendorf liegt unmittelbar südlich der Landeshauptstadt Graz und verfügt neben drei weiteren Gemeinden der Region über einen direkten Zugang zur Mur. Durch das Zusammenwachsen mit ihren Nachbargemeinden Fernitz und Hausmannstätten zählt Gössendorf zum suburbanen Umland der Stadt Graz. Durch die direkte Lage neben Graz ist diese Marktgemeinde als Wohngebiet sehr gefragt und weist somit die höchste Siedlungsdichte der vorhandenen Gemeinden der Region vor. Bürgermeister ist Franz Macher (SPÖ).

Hausmannstätten

Bevölkerung:	2.914 (Stand: 01.01 2013)
Fläche:	6,87 km ²
Dauersiedlungsraum:	5,26
Dichte:	424,2 EW/km ²



Diese Gemeinde ist mit ihrer Katasterfläche die kleinste der Region, weist jedoch die zweit höchste Siedlungsdichte, nach Gössendorf auf. Resultierend daraus ergibt sich, dass es sich auch hier um eine Wohngemeinde handelt.

Auf Grund der großen verkehrlichen Belastung wurde ein Umfahrungstunnel von Hausmannstätten nötig. Dieser wurde im Sommer 2012 fertiggestellt und zur Befahrung freigegeben.

Bürgermeister ist Dipl. Ing. Werner Kirchsteiger (ÖVP).

Fernitz

Bevölkerung:	3.267 (Stand: 01.01.2013)
Fläche:	10,55km ²
Dauersiedlungsraum:	7,38
Dichte:	309,7 EW/km ²



Die Kommune Fernitz hat einen direkten Zugang zur Mur und wird als Wohngemeinde definiert. Diese Gemeinde verfügt im Ortskern über einen wundervollen Park mit zahlreichen Pflanzen, der 1999 im Zuge einer Ortskernerneuerung neuwertig gestaltet wurde. 2000 wurde die Gemeinde dafür mit dem steirischen Orterneuerungspreis ausgezeichnet.

Fernitz ist in den Jahren 2004, 2008, 2009 und 2011 zum „schönsten Blumendorf der Steiermark“ gewählt worden.

Bürgermeister dieser Gemeinde ist Karl Ziegler (ÖVP).

Mellach

Bevölkerung:	1.222 (Statistik Austria, Stand: 2013)
Fläche:	9,97 km ²
Dauersiedlungsraum:	6,83
Dichte:	122,6 EW/km ²



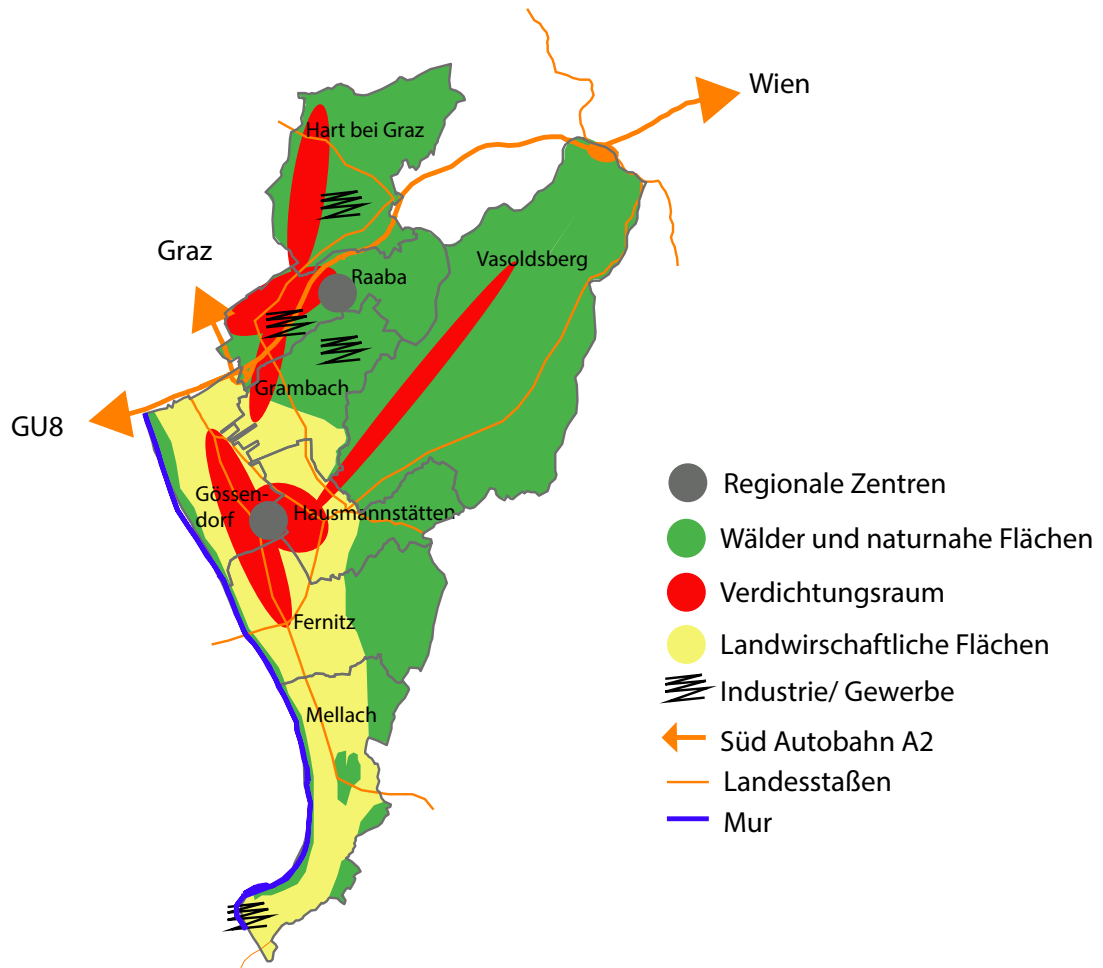
Diese Gemeinde darf neben Fernitz und Gössendorf auch einen direkten Zugang zur Mur genießen. Da jedoch keine Brücken zur Kreuzung der Mur vorhanden sind, ist in Mellach nur eine Straßenverbindung in Nachbargemeinden auffindbar, beispielsweise nach Fernitz.

Im Gemeindegebiet ist ein Öl/Gas- Kombikraftwerk situiert, welches nicht nur Strom, sondern auch Wärme liefert und hohe ökologische Anforderungen erfüllt. Des Weiteren verfügt die Gemeinde über ein Gas- und Dampfkraftwerk.

Diese Kommune weist im Vergleich zu den anderen Gemeinden der Region die kleinste Siedlungsdichte und Einwohnerzahl auf.

Bürgermeister ist Johann Wagner (ÖVP).

Strukturbild



Das Strukturbild zeigt die wichtigste Hauptverbindungsachse, die Süd Autobahn (A2) und die nieder-rangigen Landstraßen, die durch die Region führen. Des Weiteren lässt sich an dieser Abbildung erkennen, dass in den nord-östlichen Gemeinden von Graz Umgebung Süd Wälder und Wiesen in der Landschaft vorwiegen. Diese Kommunen liegen folgendermaßen im Oststeirischen Hügelland, welches ein Teil des Alpenvorlandes ist.

Ein Verdichtungsraum lässt sich besonders in Gössendorf, Hausmannstätten und Fernitz erkennen. Diese Gemeinden sind in den letzten Jahren immer mehr zusammengewachsen, weswegen diese zum suburbanen Umland der Stadt Graz zählen.

In Vasoldsberg kann man eine Verdichtung in den Tälern der Katastralgemeinde erkennen. Neben Raaba ist auch Hart bei Graz durch Verdichtung geprägt.

Entlang der Mur findet man vor allem landwirtschaftlich genutzte Flächen. Vor allem ist die Gemeindefläche von Mellach von diesen Flächen geprägt.

Entlang der Mur zieht sich ein Grünstreifen von Nord nach Süd durch die Region GU-Süd.

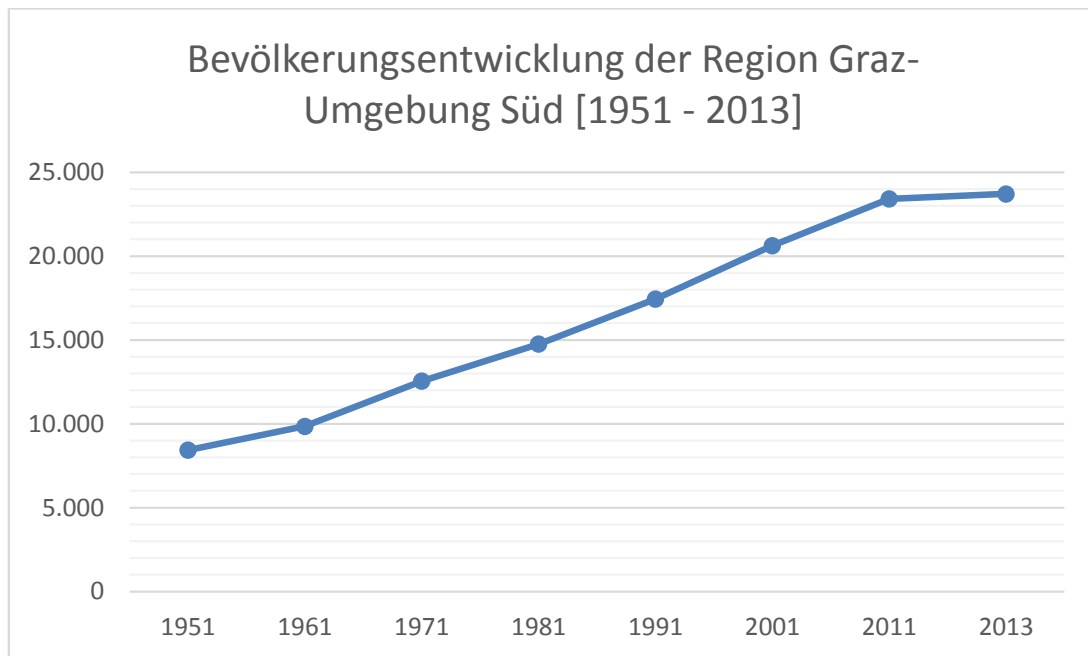
Neben diesen Vorkommnissen, lassen sich auch Gebiete mit industriell/ gewerblicher Nutzung erkennen. Beispielsweise ist in Mellach ein Kraftwerk vorzufinden. In Raaba und Hart bei Graz werden viele Arbeitsstätten angeboten, die einer industriellen/ gewerblichen Beschäftigung nachgehen.

Bevölkerung

Für zukünftige Planungen ist es von großer Bedeutung die Struktur und die Verteilung der Bevölkerung zu analysieren. Um die Gesamtentwicklung der Region beurteilen zu können, ist es notwendig zu wissen wie sich die Region in den letzten Jahrzehnten bereits entwickelt hat.

Bevölkerungsentwicklung

Graz Umgebung Süd ist eine Region mit stark steigenden Bevölkerungszahlen, vor allem Hart bei Graz und Gössendorf haben in den letzten 50 Jahren ein beträchtliches Bevölkerungswachstum erfahren. Dies lässt darauf schließen dass sich diese Gemeinden im direkten Umfeld von der Landeshauptstadt Graz befinden. Nicht nur die direkt angrenzenden Gemeinden haben an Bevölkerung zugenommen auch die restlichen Gemeinden der Region haben einen Bevölkerungszuwachs erfahren. Die Entwicklungszahlen machen deutlich dass eine Bevölkerungszunahme von rund 180% zu verzeichnen ist. Die südlichste Gemeinde Mellach weist den geringsten Bevölkerungszuwachs auf.



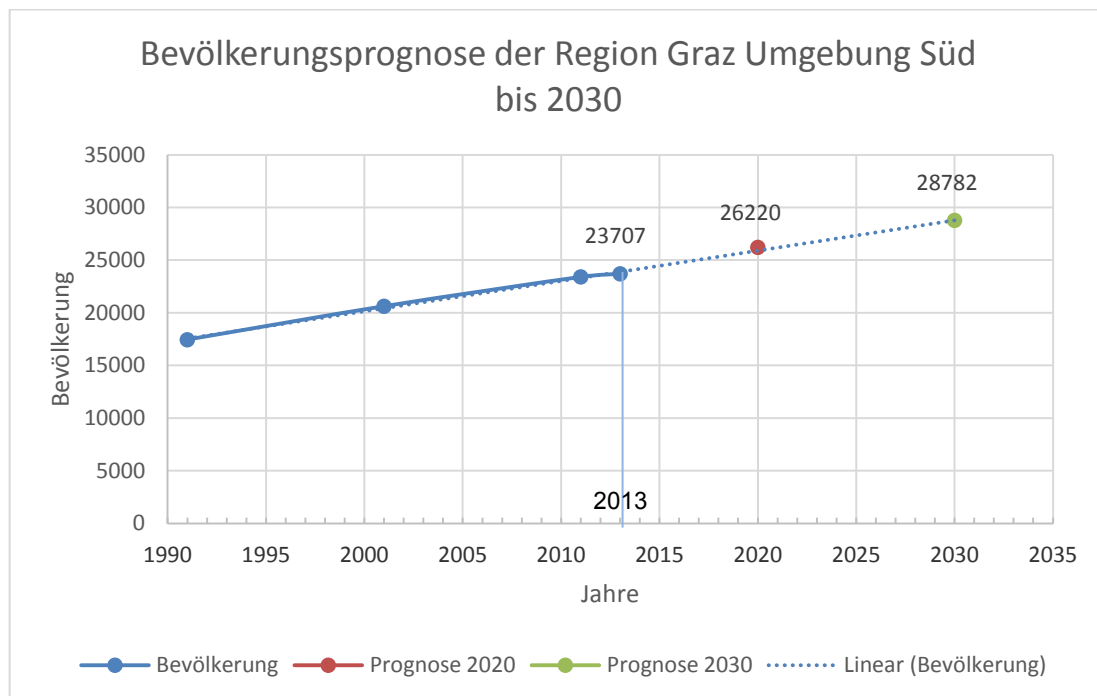
Bevölkerungsentwicklung von 1951 bis 2013 (absolut)

Gemeinde	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011	2013
Fernitz	1.213	1.455	1.664	1.907	2.397	2.781	3.183	3.267
Gössendorf	1.033	1.330	1.872	2.315	2.591	3.089	3.671	3.748
Grambach	511	586	1.021	1.025	1.150	1.328	1.639	1.668
Hart bei Graz	1.212	1.791	2.178	2.525	3.264	4.193	4.413	4.499
Hausmannstätten	788	831	1.412	1.754	2.005	2.461	2.877	2.914
Mellach	775	695	730	779	886	1.006	1.191	1.222
Raaba	893	1.057	1.211	1.447	1.720	1.932	2.204	2.204
Vasoldsberg	2.014	2.106	2.466	3.011	3.433	3.835	4.238	4.185
Region Graz-Umgebung Süd	8.439	9.851	12.554	14.763	17.446	20.625	23.416	23.707

Bevölkerungsentwicklung von 1991 bis 2013 (relativ)

Gemeinde	1991	2001	Veränderung 1991-2001 (in%)	2011	Veränderung 2001-2011 (in%)	2013	Veränderung 2011-2013 (in%)
Fernitz	2.397	2.781	+ 16,02	3.183	+ 14,46	3267	+ 2,64
Gössendorf	2.591	3.089	+ 19,22	3.671	+ 18,84	3748	+ 2,10
Grambach	1.150	1.328	+ 15,48	1.639	+ 23,42	1668	+ 1,77
Hart bei Graz	3.264	4.193	+ 28,46	4.413	+ 5,25	4499	+ 1,95
Hausmanstätten	2.005	2.461	+ 22,74	2.877	+ 16,90	2914	+ 1,29
Mellach	886	1.006	+ 13,54	1.191	+ 18,39	1222	+ 2,60
Raaba	1.720	1.932	+ 12,33	2.204	+ 14,08	2204	0,00
Vasoldsberg	3.433	3.835	+ 11,71	4.238	+ 10,51	4185	- 1,25
Region Graz-Umgebung Süd	17446	20625	+ 18,22	23416	+ 13,53	23707	+ 1,24

Wie man in dieser Tabelle erkennen kann weist wiederum Hart bei Graz in den Jahren von 1991 bis 2001 die höchste Veränderungsrate auf mit einem Zuwachs von 28 %, jedoch ist dies auch der bis dato letzte große Zuwachs in dieser Gemeinde gewesen da in den letzten 12 Jahren ein im Vergleich relativ kleiner Zuwachs von rund 7 % aufzuzeigen ist. Vasoldsberg ist die einzige Gemeinde der Region die einen Bevölkerungsrückgang von 2011 bis 2013 zu verzeichnen hat.



Eine Bevölkerungsprognose zeigt dass die Region Graz Umgebung Süd an Bevölkerung bis 2030 linear zunehmen wird. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt dass die Bevölkerung stets gestiegen ist.

Geburten-, Wanderungs- und Gesamtbilanz 1991-2010

Die enorme Bevölkerungszunahme seit den 90er Jahren ist wie in der Tabelle ersichtlich, auf die hohe Zuwanderung in die Region zurückzuführen, die um das fünf fache größer ist als die Geburtenbilanz, die sich aus der Differenz von Geburten- und Sterbefällen zusammensetzt. Die Gemeinde Gössendorf ist die einzige welche eine negative Geburtenbilanz aufzeigt, jedoch durch eine positive Wanderungsbilanz, die sich aus der Differenz der Zu- und Abwandernden ergibt ein hohes Wachstum erkennbar ist.

Gemeinden	Bev. 1991	Bev. 2010	Veränderung in %	Geburtenbilanz 1991-2010		Wanderungsbilanz 1991-2010		Gesamtbilanz 1991-2010	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%
Fernitz	2.379	3.179	+ 33,63	+ 141,00	+ 5,93	+ 659,00	+ 27,70	+ 800,00	+ 33,63
Gössendorf	2.591	3.657	+ 41,14	- 39,00	- 1,51	+ 1105,00	+ 42,65	+ 1066,00	+ 41,14
Grambach	1.150	1.639	+ 42,52	+ 86,00	+ 7,48	+ 403,00	+ 35,04	+ 489,00	+ 42,52
Hart bei Graz	3.264	4.441	+ 36,06	+ 218,00	+ 6,68	+ 959,00	+ 29,38	+ 1177,00	+ 36,06
Hausmanstätten	2.005	2.883	+ 43,79	+ 103,00	+ 5,14	+ 775,00	+ 38,65	+ 878,00	+ 43,79
Mellach	886	1.190	+ 34,31	+ 74,00	+ 8,35	+ 230,00	+ 25,96	+ 304,00	+ 34,31
Raaba	1.720	2.202	+ 28,02	+ 103,00	+ 5,99	+ 379,00	+ 22,03	+ 482,00	+ 28,02
Vasoldsberg	3.433	4.223	+ 23,01	+ 215,00	+ 6,26	+ 575,00	+ 16,75	+ 790,00	+ 23,01
Region Graz- Süd	17.428	23.414	+ 34,35	+ 901,00	+ 5,17	+ 5085,00	+ 29,18	+ 5986,00	+ 34,35

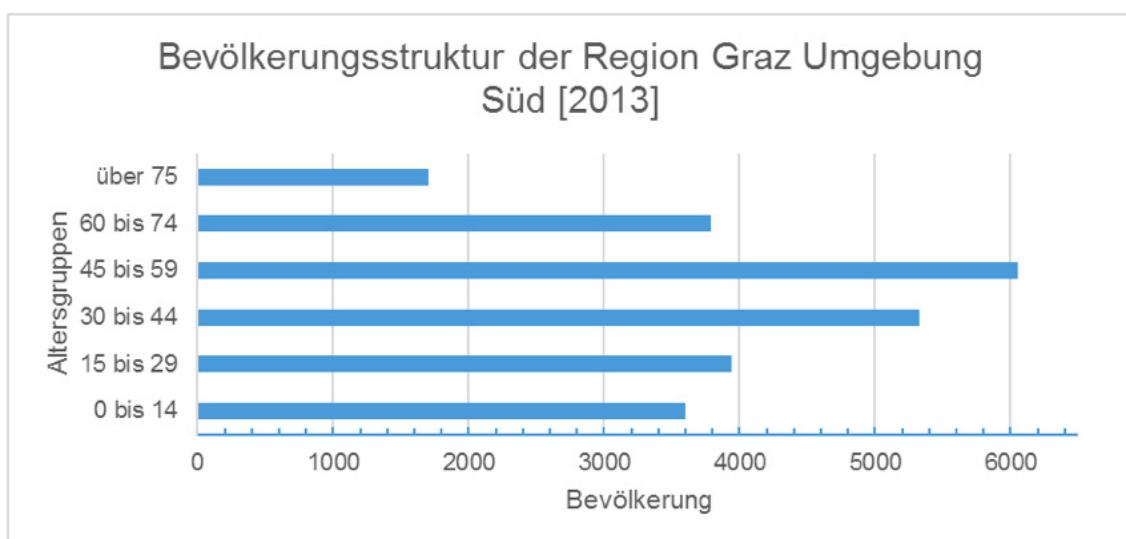
Altersstruktur

Die Analyse der Altersstruktur gibt an wie sich die Bevölkerung in verschiedenen Altersgruppen aufteilt. Für zukünftige Planungen ist diese Analyse ebenso von Bedeutung da sich daraus verschieden Bedarfsbereiche hervorheben wie zum Beispiel der Bereich Infrastruktur mit Kindergärten, Schulen oder Altenpflege. Die Analyse zeigt dass die Altersgruppe der 45 bis 59 jährigen am stärksten vertreten ist. Lediglich in Mellach tritt die Altersgruppe der 30 bis 44 jährigen hervor.

Altersgruppen	Fernitz		Gössendorf		Grambach		Hart bei Graz		Hausmannstätten		Mellach		Raaba		Vasoldsberg	
	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %	2013	Anteil %
0 bis 14	476	14,57	533	14,22	268	16,07	630	14,00	444	15,24	186	15,22	339	15,38	616	14,72
15 bis 29	536	16,41	593	15,82	257	15,41	749	16,65	482	16,54	177	14,48	365	16,56	669	15,99
30 bis 44	709	21,70	861	22,97	390	23,38	870	19,34	642	22,03	302	24,71	496	22,50	900	21,51
45 bis 59	845	25,86	922	24,60	395	23,68	1198	26,63	681	23,37	297	24,30	520	23,59	1020	24,37
60 bis 74	477	14,60	542	14,46	253	15,17	705	15,67	480	16,47	173	14,16	340	15,43	711	16,99
über 75	224	6,86	297	7,92	105	6,29	347	7,71	185	6,35	87	7,12	144	6,53	269	6,43
Summe	3267	100,00	3748	100,00	1668	100,00	4499	100,00	2914	100,00	1222	100,00	2204	100,00	4185	100,00

Altersgruppen	Region Graz Umgebung Süd	
	2013	Anteil %
0 bis 14	3492	14,73
15 bis 29	3828	16,15
30 bis 44	5170	21,81
45 bis 59	5878	24,79
60 bis 74	3681	15,53
über 75	1658	6,99
Summe	23707	100,00

Im regionalen Durchschnitt ist die Altersgruppe der über 75 jährigen am geringsten vertreten. Der übliche Trend dass die Bevölkerung immer älter wird zeichnet sich in dieser Region noch nicht ab. Jedoch ist die größte Altersgruppe die der 45 bis 59 jährigen, was bedeutet dass sich dieser Trend in der Zukunft verstärken wird.



Bildungsverhältnisse

Das Bildungsverhältnis einer Region trägt stark zu einer allgemeinen regionalen Entwicklung bei, da wenn mehr gut ausgebildeten Menschen in einer Region leben desto mehr Betriebe könnten sich in der Region niederlassen. In Graz Umgebung Süd hat sich das Bildungsverhältnis in den letzten 20 Jahren dahin gehend verändert, dass 15 % weniger einen allgemeinen Pflichtschulabschluss haben, jedoch die Ausbildung an allgemeinbildenden höhere Schulen, berufsbildenden höheren Schulen und Universitäten gestiegen ist. Daraus kann man schließen dass die Bevölkerung 2010 eine bessere Ausbildung genossen haben als in der 1990er Jahren.

Bildungsverhältnisse der Region Graz Umgebung Süd im Vergleich 1991-2010

Bildungsverhältnisse in der Region Graz-Süd	2010	1991	Veränderung in %
Allgemeinbildende Pflichtschule	23 %	38 %	- 15 %
Lehre	37 %	39 %	- 2 %
Fachschule	13 %	10 %	+ 3 %
Allgemeinbildende Höhere Schule	7 %	4 %	+ 3 %
Berufsbildende Höhere Schule	9 %	5 %	+ 4 %
Hochschulverwandte Ausbildung	2 %	1 %	+ 1 %
Universität	9 %	4 %	+ 5 %
Summe der über 14 jährigen	19847	14715	+ 26 %



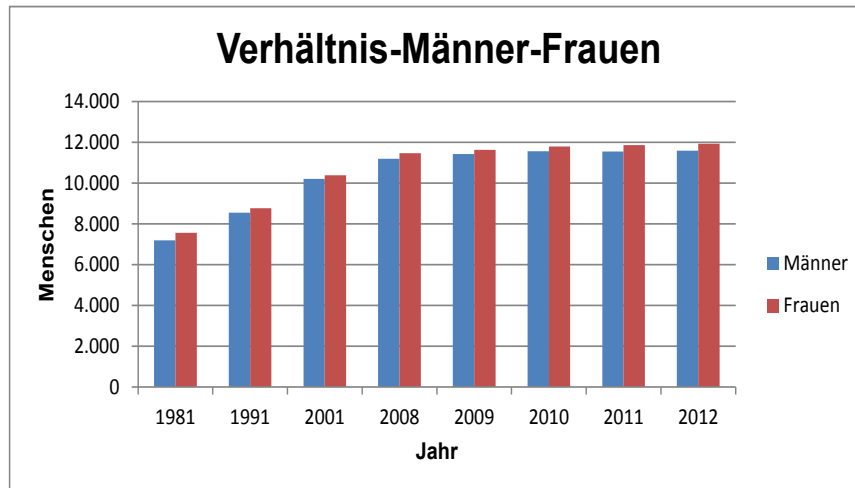
Abbildung 1

Soziale Infrastruktur

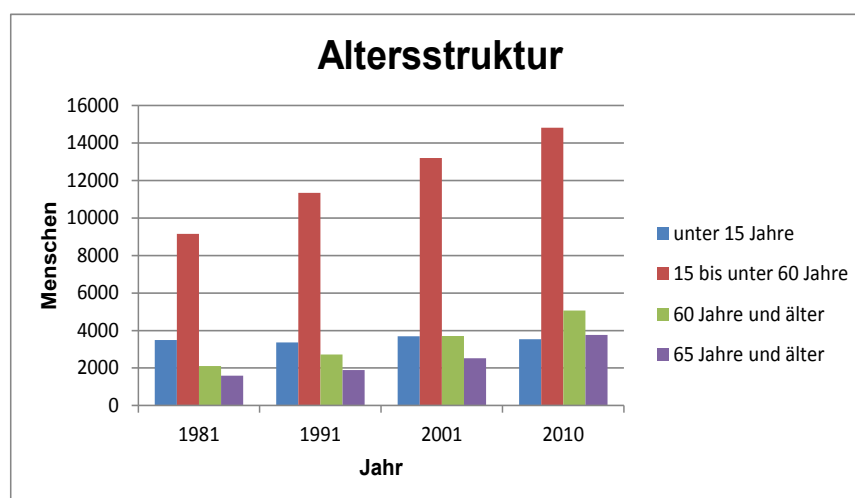
Soziodemografische Merkmale

Aktuell leben in GU-Süd 23.707 Menschen. Allerdings sagt diese Zahl noch nichts darüber aus, welche Menschen hier leben. Um einen Eindruck von der Bevölkerung zu erhalten, war es notwendig verschiedene Aspekte der Bewohner zu untersuchen und auszuwerten.

Im ersten Schritt wird das Verhältnis zwischen Frauen und Männern gezeigt. Deutlich wird hier, dass in den letzten 22 Jahren die Zahl der Bevölkerung gestiegen ist. Auffällig ist, dass in jedem dargestellten Jahrzehnt der Frauenanteil geringfügig höher als der Männeranteil ist.



Desweiteren lässt die Altersstruktur klar erkennen, dass der Anteil der 15 bis 60 Jährigen am größten ist. Dies erklärt auch, warum der Quotient der Erwerbstätigen in Bezug auf die Gesamtbevölkerung in den letzten Jahrzehnten zwischen ca. 45% und 51% lag. Desweiteren wird anhand der Tabelle „Arbeitslosigkeit“ deutlich, dass die Zahl der nicht erwerbstätigen Personen durchschnittlich zwischen 1% und 2% schwankt.



Erwerbstätige	2010	2001	1991	1981
Relativ	51,6%	49,6%	46,6%	44,5%

Arbeitslosigkeit	2010	2001	1991	1981
Relativ	1,81%	2,03%	1,99%	0,95%

Außerdem wird deutlich, dass die Zahl der Rentner ausgehend vom Jahr 1981 bis zum Jahr 2010 signifikant gestiegen ist. Im Vergleich dazu, ist der Anteil der Kinder, Schüler und Studenten deutlich gesunken. Dieser Trend wird für die Zukunft dringend zu berücksichtigen sein.

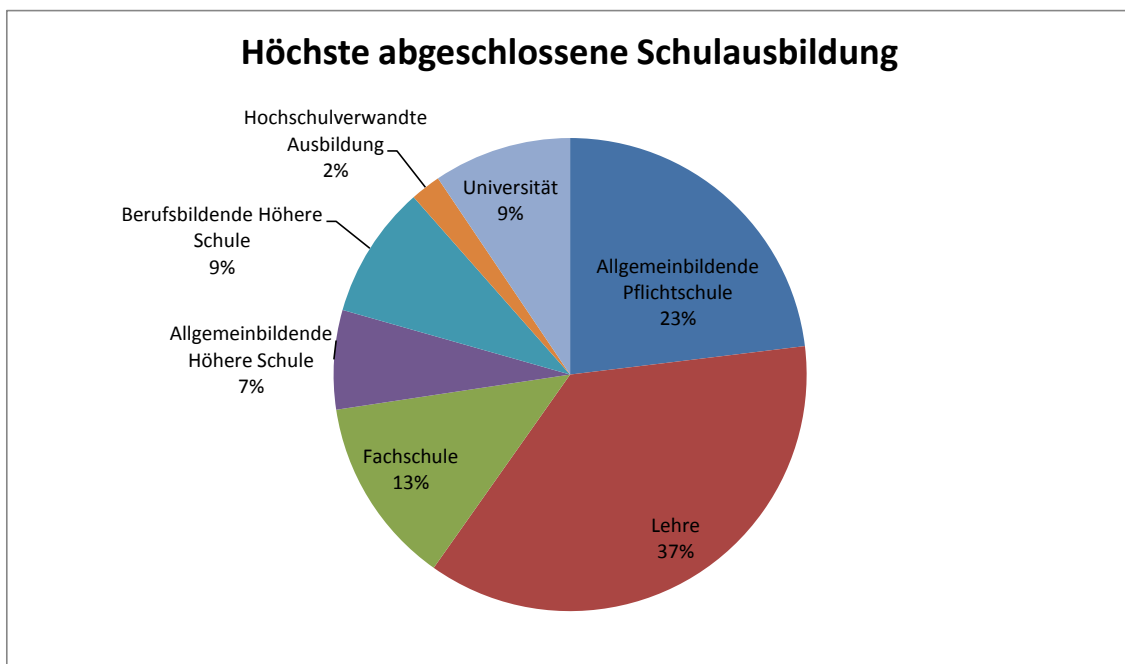
Pensionisten	2010	2001	1991	1981
Relativ	20,6%	18,5%	16,2%	14,0%

Kinder, Schüler und Studenten	2010	2001	1991	1981
Relativ	19,8%	23,0%	24,0%	27,5%

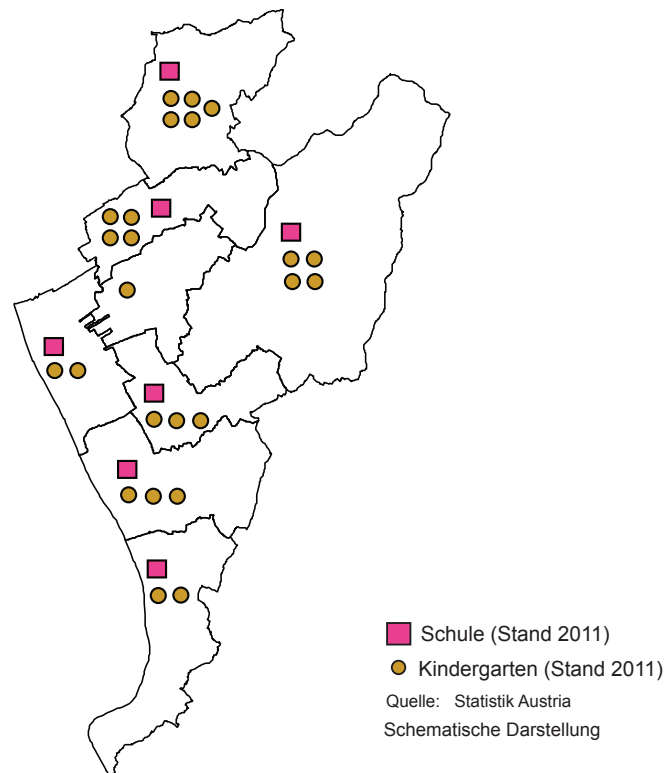
Mit dem Hintergrund dieser Fakten ist es wichtig weitere Faktoren zu untersuchen, nämlich den Bildungsgrad der Bevölkerung, die Bildungseinrichtungen, Einrichtungen für Senioren und die Medizinische Versorgung vor Ort.

Anhand der Grafik ‚Höchste abgeschlossene Schulausbildung‘ wird deutlich, dass der Großteil der Bürger eine Lehre oder Allgemeinbildende Pflichtschule zuletzt absolvierten. Höhere Schulabschlüsse, oder Hochschulabschlüsse sind hier in der Minderheit.

Desweiteren befinden sich keine Gymnasien oder Hochschulen im Gebiet. Diese Einrichtungen befinden sich in Graz. Volks- und Hauptschule sind allerdings in fast jeder Gemeinde zu finden. Zusätzlich gibt es ein Netz von Schulbussen, welche den Kindern erlauben zu den jeweils besuchten Schulen zu gelangen.



Schulen und Kindergärten



Bildung	2011	2010	2009	2008	2007	
Kinder in Kindertagesheimen		867	821	824	782	677
Schüler	1.160	1.166	1.169	1.215	1.213	

Wie bereits festgestellt ist ein weiterer wichtiger Sozial-Infrastruktureller-Aspekt die Versorgung der Pensionisten und Rentner. Bei einem Pensionistenanteil von 20,6% (Jahr 2010) und der Annahme, dass nicht alle älteren Menschen mit Gebrechen zuhause betreut werden können, ist es erforderlich die vorhandenen Einrichtungen vor Ort zu untersuchen.

Auffallend ist, dass fast jede Gemeinde mit mindestens einer Einrichtung für Senioren ausgestattet ist. Allein für die Gemeinde Grambach war keine entsprechende Einrichtung zu finden.

Gemeinde	Pflege- und Wohneinrichtungen für ältere Menschen
1. Fernitz	Caritas "Betreubares Wohnen Fernitz"
2. Fernitz	Caritas "Senioren und Pflegewohnhaus Fernitz"
3. Gössendorf	Seniorenwohnheim Gössendorf
4. Gössendorf	Pflegeheim Gössendorf
5. Vasoldsberg	SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg
6. Mellach	Diakonie "Betreutes Wohnen in Mellach"
7. Hart bei Graz	Gepflegt wohnen Hart bei Graz
8. Hart bei Graz	Volkshilfe Steiermark Tageszentrum
9. Raaba	Betreutes Wohnen Raaba
10. Grambach	keine
11. Hausmannstätten	Senioren Pflegeheim Sorgerhof

Desweiteren wurde die Ausstattung an medizinischer Versorgung untersucht. Besonders ältere Menschen bedürfen einer guten medizinischen Ausstattung. Allerdings wäre es einseitig sich nur auf diese Gruppe von Menschen zu beziehen, auch Kinder und andere Erwachsene müssen mit entsprechenden Ärzten und Einrichtungen versorgt sein.

Bei genauer Betrachtung hat sich ergeben, dass sich im Gebiet zahlreiche Arztpraxen befinden. Jede Gemeinde verfügt über mindestens einen Allgemeinmediziner und weiteren Fachärzte. Alleine Apotheken sind nicht in jeder Gemeinde zu finden.

Gemeinde	Facharzt	Allgemeinmedizin	Apotheke
Fernitz	6	2	1
Gössendorf	1	6	0
Vasoldsberg	2	2	0
Mellach	4	7	3
Hart Bei Graz	15	4	
Raaba	12	3	1
Grambach	2	1	1
Hausmannstätten	7	1	1

Zusätzlich wird in den Gemeinden einiges in der Freizeit geboten. Besucht man die Homepages der jeweiligen Ortschaften, wird deutlich, dass fast jeder Ort seinen eigenen Fußballverein hat. Zusätzliche Sportangebote wie Reiten, Eisstockschießen, Vereinssport und sogar Schwimmhallen sind auch zu finden. Unabhängig von den sportlichen Möglichkeiten weist dieses Gebiet zahlreiche andere Einrichtungen auf. Es gibt beispielsweise Kunst- und Kulturhallen, Bibliotheken, Musikschulen, Seniorenkreise und Chöre.

Gemeinde	Schwimmbad	Eishalle	Sporthalle	Fußballverein	Sonstiger Sport	Bibilothek	Musikangebot	Theater
Fernitz			x	x	x	x	x	
Gössendorf			x	x	x		x	
Vasoldsberg			x	x	x		x	
Mellach		x		x	x	x		
Hart bei Graz	x	x	x	x	x		x	
Raaba			x	x	x	x		
Grambach				x	x		x	
Hausmannstätten			x	x	x			x



Abbildung 2

Siedlungsentwicklung

Dauersiedlungsraum und Einwohnerdichten

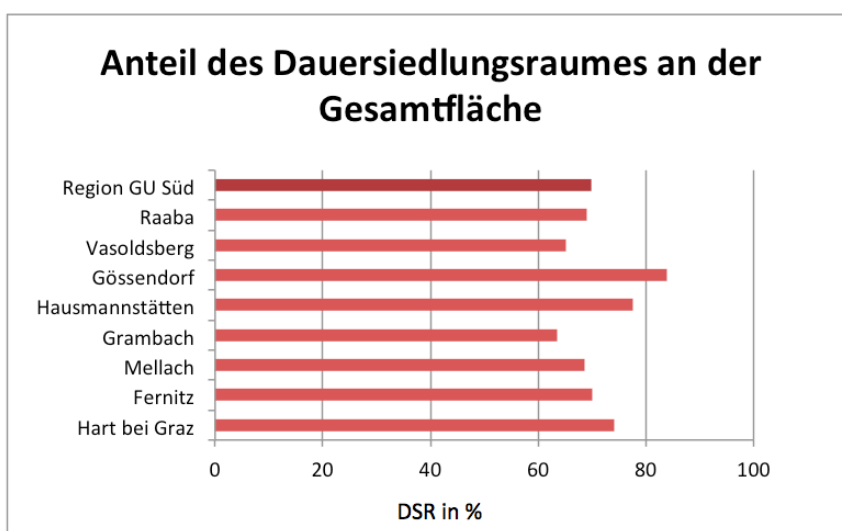
Der Dauersiedlungsraum ist jener Raum, der für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen zur Verfügung steht. Davon ausgeschlossen sind Almen, Fels, Ödland, Wald und Wasserflächen.

In der Regel wird der Dauersiedlungsraum folgend als potentieller Siedlungsraum verstanden, in dem der Menschen lebt, arbeitet, seine Naturgrundlagen bewirtschaftet und Raum für Erholung findet.

In der Region Graz Umgebung Süd ergibt sich somit unter Einbeziehung der erwähnten Rahmenbedingungen ein Dauersiedlungsraum im Ausmaß von insgesamt 61,47 km². Verglichen mit der Gesamtfläche der Region von 88,38 km² ergibt sich, dass der Anteil des Dauersiedlungsraumes an der gesamten Fläche mit 69,9% hoch ist. Es lässt sich daraus schließen, dass diese Region nicht mit einer knappen Flächenverfügbarkeit zu kämpfen hat.

Gemeinden	Einwohner	Fläche in km ²	Siedlungsdichte (EW/km ²)	DSR in km ²	DSR in Prozent
Hart bei Graz	4.499	11,06	406,8	8,21	74,2 %
Fernitz	3.267	10,55	309,7	7,38	70,0 %
Mellach	1.222	9,97	122,6	6,83	68,5 %
Grambach	1.668	6,94	240,3	4,41	63,5 %
Hausmannstätten	2.914	6,87	424,2	5,26	77,6 %
Gössendorf	3.748	7,21	519,8	6,04	83,8 %
Vasoldsberg	4.185	28,08	149,0	18,30	65,2 %
Raaba	2.204	7,70	286,2	5,31	69,0 %
Region GU Süd	23.707	88,38	268,2	61,74	69,9 %

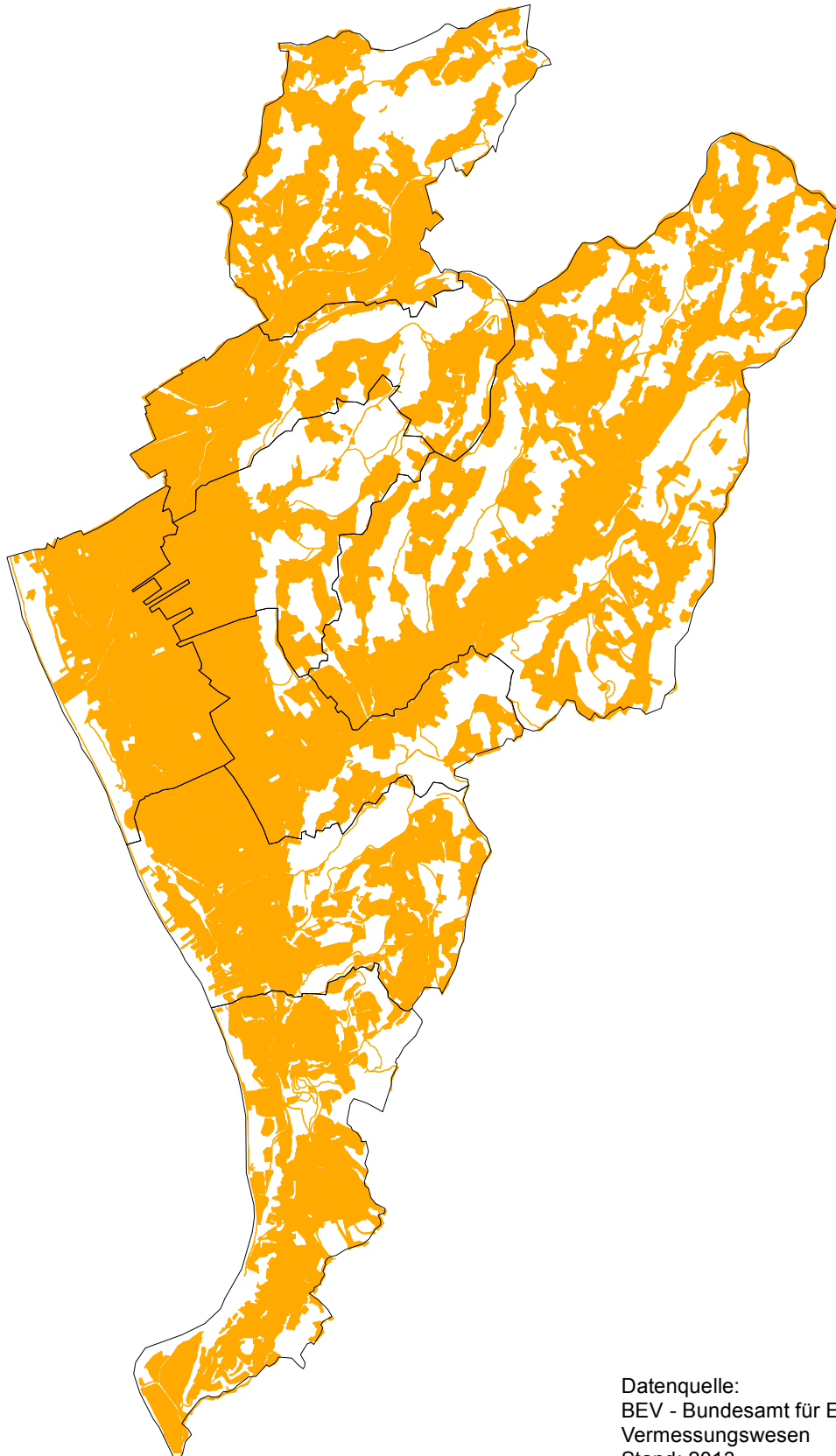
Bezieht man nun den Dauersiedlungsraum, in Beziehung zur gesamten Fläche auf die einzelnen Gemeinden von GU Süd, ergibt sich folgendes Bild:



Es ist ersichtlich, dass die Gemeinde Gössendorf mit 83,8% den meisten Dauersiedlungsraum zur Verfügung hat. Hausmannstätten liegt mit einem Prozentsatz von 77,6 dicht hinter Gössendorf, obwohl die beiden Gemeinden eher zu den flächenmäßig kleineren Kommunen der Region zählen. Hart bei Graz liegt mit 74,2% Dauersiedlungsraum an dritter Stelle. Die Gemeinden Raaba, Vasoldsberg, Mellach und Fernitz liegen zwischen 65,2% und 70,0%. Der kleinste Dauersiedlungsraum steht mit 63,5% in Grambach zur Verfügung.

Diese Karte zeigt einen Überblick der Region mit einer Darstellung des Dauersiedlungsraumes. Wie sich erkennen lässt, besteht der meiste Dauersiedlungsraum im Westen der Region und erstreckt sich von Nord nach Süd.

Dauersiedlungsraum der Region Graz Umgebung Süd



0 1.100 2.200 4.400 Meter

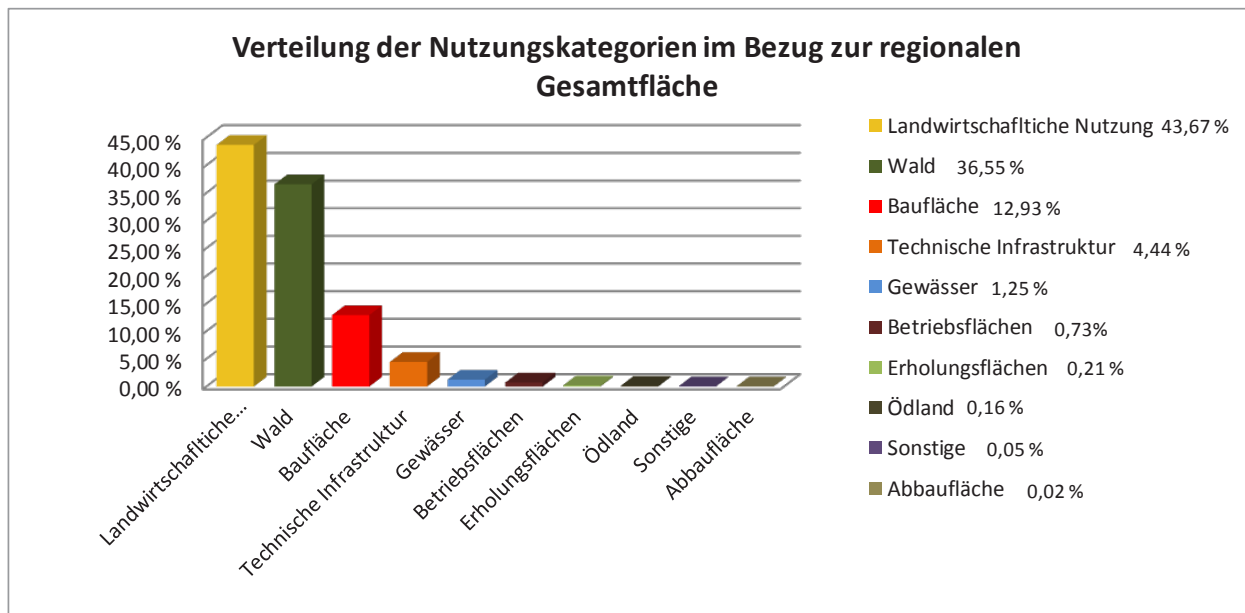
Datenquelle:
BEV - Bundesamt für Eich- und
Vermessungswesen
Stand: 2013
Erstellungsdatum: 4.11.2013

Nutzungskategorien

Um Aufschluss über die Nutzung der gesamten Region zu erlangen, wurde Graz Umgebung Süd zunächst in Nutzungskategorien aufgeschlüsselt.

Um einen leichtere Übersicht zu erlangen, wurden die bestehenden Nutzungen in Überkategorien zusammengefasst. Die Überkategorien setzten sich folgend zusammen:

- Landwirtschaftliche Nutzung
 - Landwirtschaftlich genutzte Flächen
 - Weingärten
 - Garten
- Technische Infrastruktur
 - Bahnanlagen
 - Straßenanlagen
 - Verkehrsflächen
 - Parkplätze
 - Forststraße
- Erholungsflächen
- Wald
- Baufläche
 - Gebäude
 - Baufläche befestigt
 - Baufläche begrünt
- Gewässer
 - Gewässer fließende
 - Gewässer stehend
- Abbaufläche
- Ödland
- Betriebsflächen
- Sonstige



Setzt man nun die vorab definierten Nutzungskategorien in Bezug zur regionalen Gesamtfläche, lässt sich erkennen, dass die Landwirtschaftliche Nutzung in der Region Graz Umgebung Süd den größten Anteil mit 43,67% einnimmt. Die Nutzung Wald nimmt einen Anteil von 36,55% ein. Die Nutzungskategorie Baufläche nimmt an der regionalen Gesamtfläche 12,93% in Anspruch. Die restlichen Nutzungen liegen alle unter 5%.

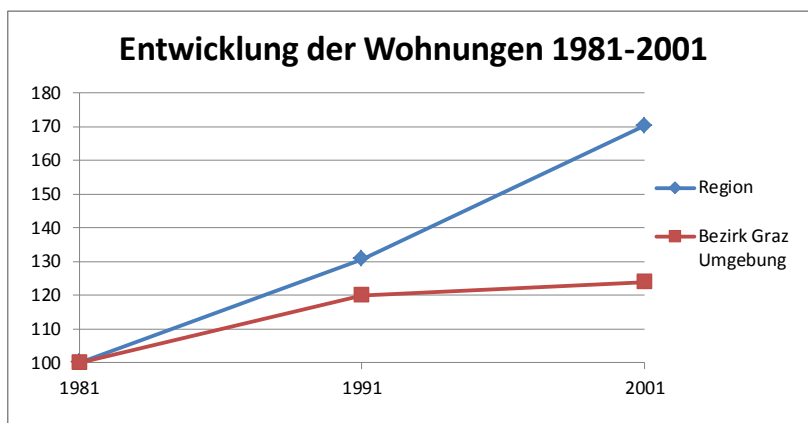
Daraus folgt, dass die Region stark von Landwirtschaft und Wald (Natur) geprägt wird.

Entwicklung von Wohnungen/ Wohnungsindex

Der Wohnindex gibt die Veränderung der Wohnungsanzahl an. Als Basisjahr wurde hier das Jahr 1981 verwendet.

Wohnindex	Region	Bezirk Graz Umgebung
1981	100	100
1991	131	120
2001	170	124

Bis zum Jahr 1991 nahmen die Wohnungen in der Region, vom Ausgangsjahr 1981, um 30,7% zu. Von 1991 bis 2001 gab es eine Zunahme von 30,3%. Verglichen mit der Zunahme an Wohnungen im Bezirk Graz Umgebung zeigt sich, dass zwar im Bezirk die Zahl auch stieg, jedoch langsamer als in der Region. Die Werte der Region sanken nie unter die des Bezirkes.



Die größte Siedlungsverdichtung gibt es in der Gemeinde Hausmannstätten. Hier stieg der Anteil an Wohnungen um 43,2% von 1991 bis 2001. In den Jahren 1981 bis 1991 stieg es hingegen nur um 20,0%.

Die geringste Siedlungsverdichtung gibt es in der Gemeinde Vasoldsberg. Hier nahmen die Wohnungen von 1981 bis 2001 im Abschnitt von 10 Jahren um jeweils etwa 22% zu.

Gemeinden	Veränderung in %	
	1991/2001	1981/1991
Hart bei Graz	35,10%	33,60%
Fernitz	26,70%	34,80%
Mellach	23,60%	32,10%
Grambach	26,90%	18,20%
Hausmannstätten	43,20%	20,00%
Gössendorf	30,20%	26,00%
Vasoldsberg	23,70%	20,90%
Raaba	28,80%	30,10%

Wirtschaft

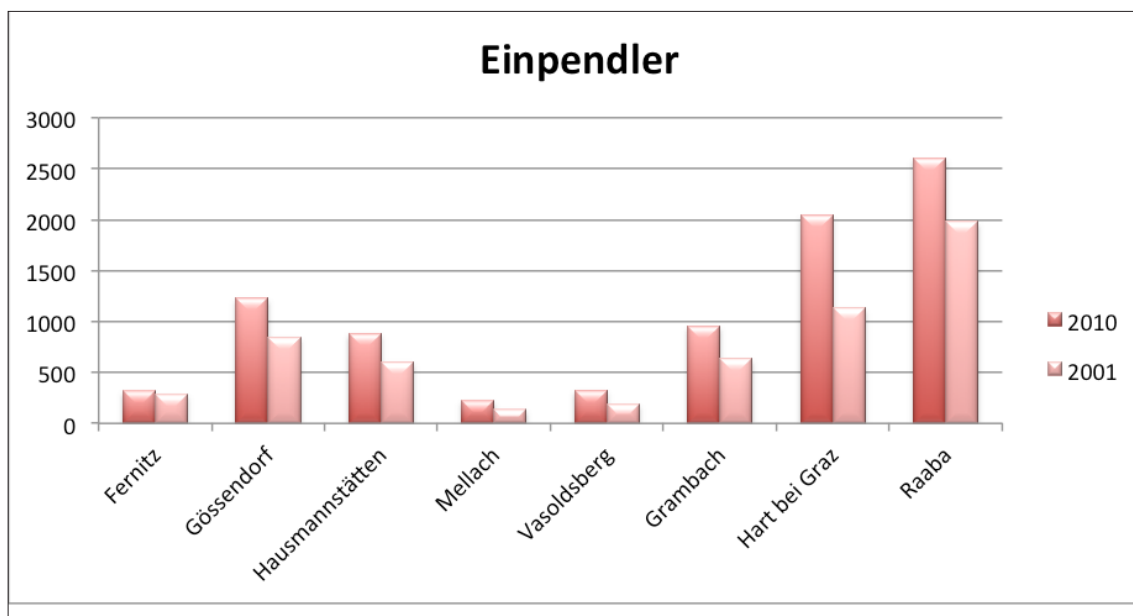
Einpendler, Auspendler

Fernitz	Auspendlergemeinde
Gössendorf	Auspendlergemeinde
Hausmannstätten	Auspendlergemeinde
Mellach	Auspendlergemeinde
Vasoldsberg	Auspendlergemeinde
Grambach	Einpendlergemeinde
Hart bei Graz	Einpendlergemeinde
Raaba	Einpendlergemeinde

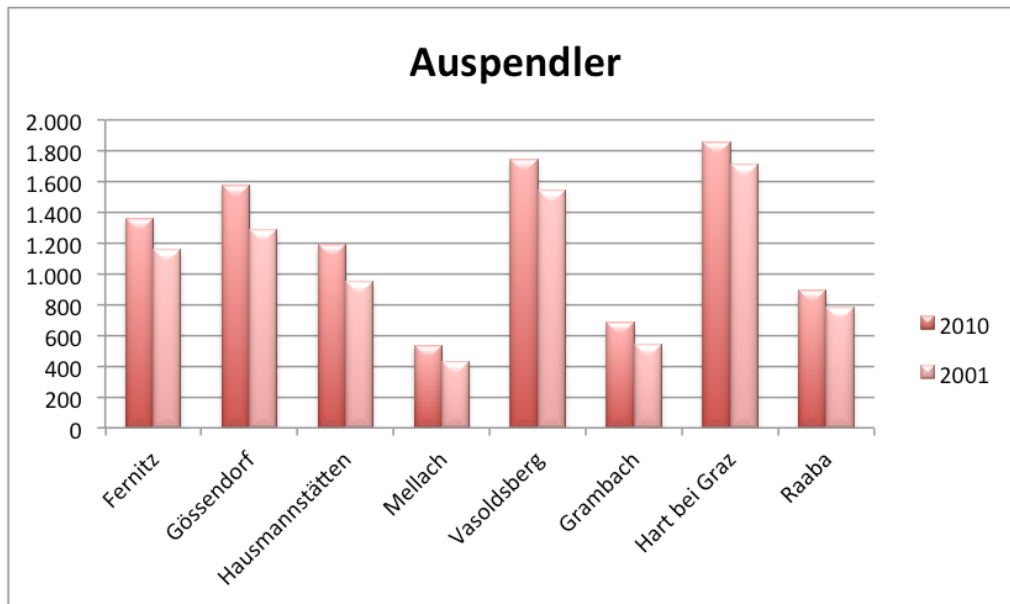
Wie man an der Tabelle erkennen kann, handelt es sich bei den Gemeinden Grambach, Hart bei Graz und Raaba um Einpendlergemeinden. Beispielsweise pendeln 2.608 Erwerbstätige in Raaba ein aber nur 896 Erwerbstätige aus. In Raaba befinden sich die Firmen „Knapp Logistik Automation GmbH“ und „EVG Entwicklungs- und Verwertungs-GmbH“, die beiden Firmen zählen zu den acht größten Firmen in Graz und Graz Umgebung.

Hart bei Graz bezeichnet sich selbst als Industrie- und Geschäftszentrum. Das Angebot an verschiedenen Firmen ist sowohl in Hart bei Graz als auch in Grambach sehr hoch. Der Technologiepark Grambach zählt zu einem der größten Technologieparks Österreichs und hat eine hohe Geschäftsvielfalt.

Wie zum Beispiel: ACStyria Autocluster GmbH, e-design, H & S Hochfrequenztechnik GmbH, Holding Graz



An dem Diagramm lässt sich erkennen, dass es im Jahr 2010 in allen Gemeinden bei den Einpendlern eine Steigerung gegenüber 2001 gegeben hat.

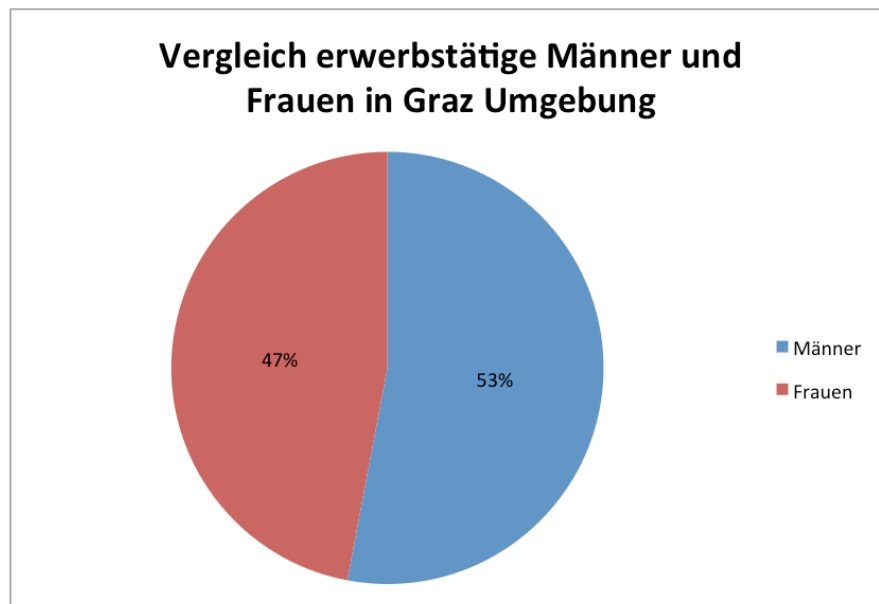


Auch bei dem Diagramm der Auspendlern lässt sich erkennen, dass es eine Steigerung in den letzten neun Jahren gab, jedoch keine so extreme wie bei den Einpendlern.

Erwerbstätige

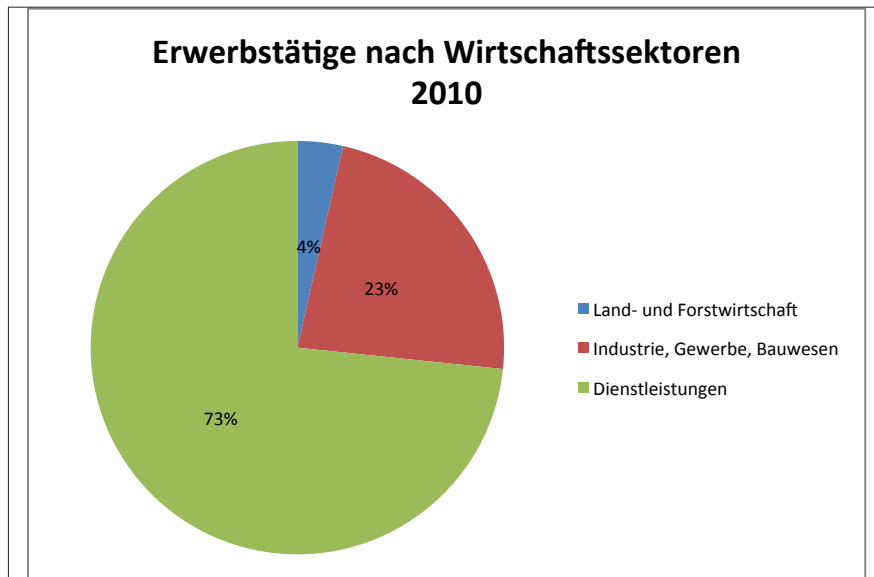
Zu dem Begriff Erwerbstätige:

Erwerbstätige sind Personen, die am Wohnort gezählt werden und am Wohnort beschäftigt sind, aber auch an einem anderen Ort beschäftigt sein können.



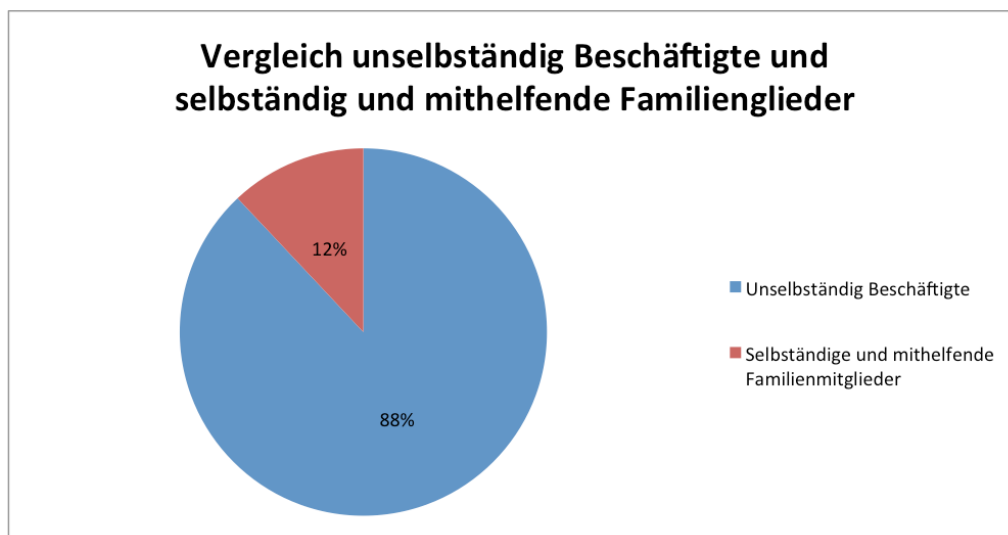
In Graz Umgebung Süd sind im Jahr 2010 sind 53 % der Männer und 47 % der Frauen erwerbstätig.

Erwerbstätige nach Wirtschaftssector



Der Dienstleistungssektor ist mit 73 % am stärksten vertreten, im primär Sektor arbeiten rund 4 % der Erwerbstätigen.

Unselbständig Beschäftigte und Selbständige und mithelfende Familienmitglieder



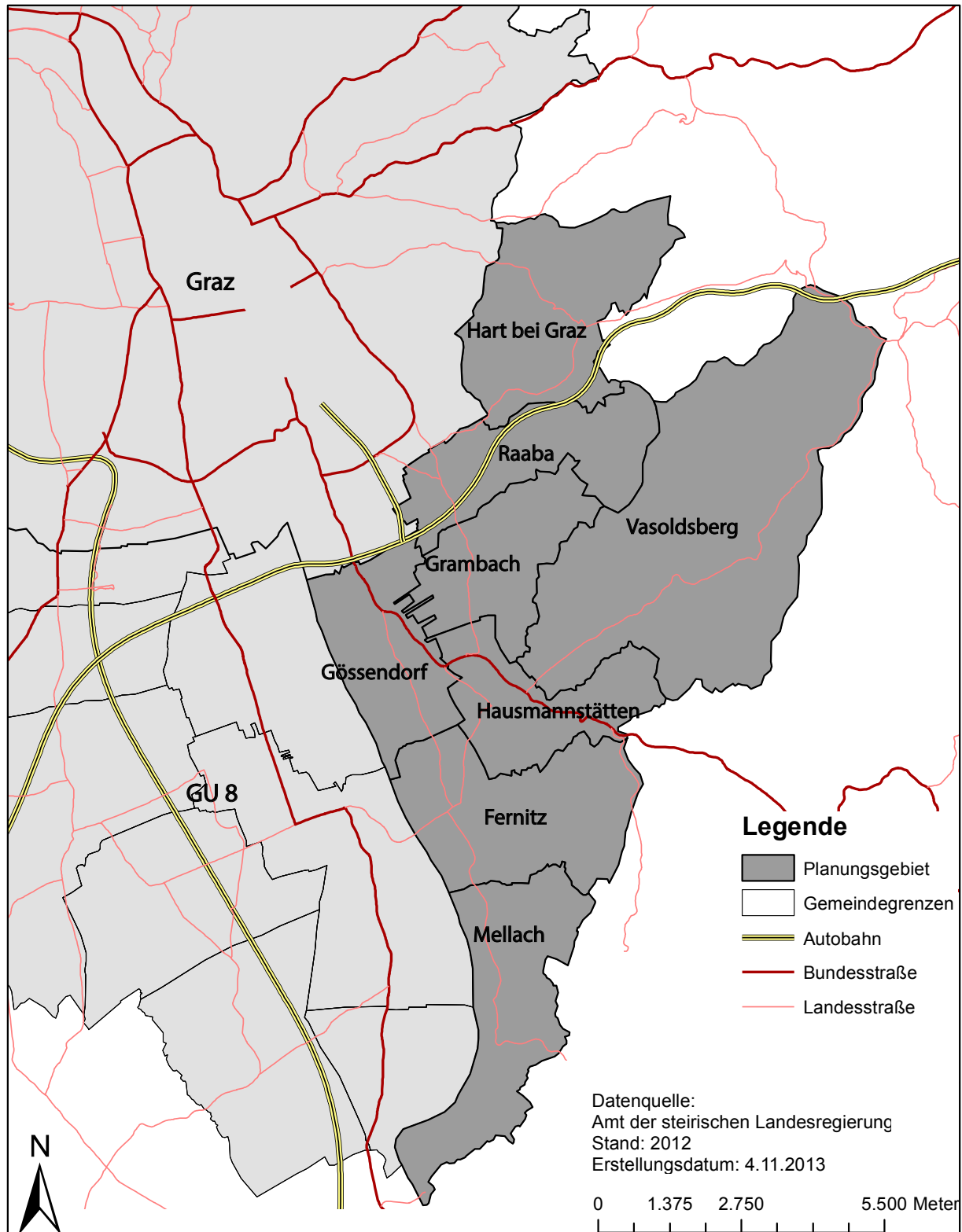
Bei diesem Diagramm handelt es sich um den Vergleich der unselbständig Beschäftigten und selbständig und mithelfende Familienmitglieder im Jahr 2010.

Obwohl die Selbständigen und mithelfenden Familienmitglieder in eine Gruppe zusammengefasst wurden, zeigt sich deutlich, wie viele unselbständig Beschäftigte es in Graz Umgebung Süd gibt nämlich 88 %.

Verkehr

Motorisierter Individualverkehr

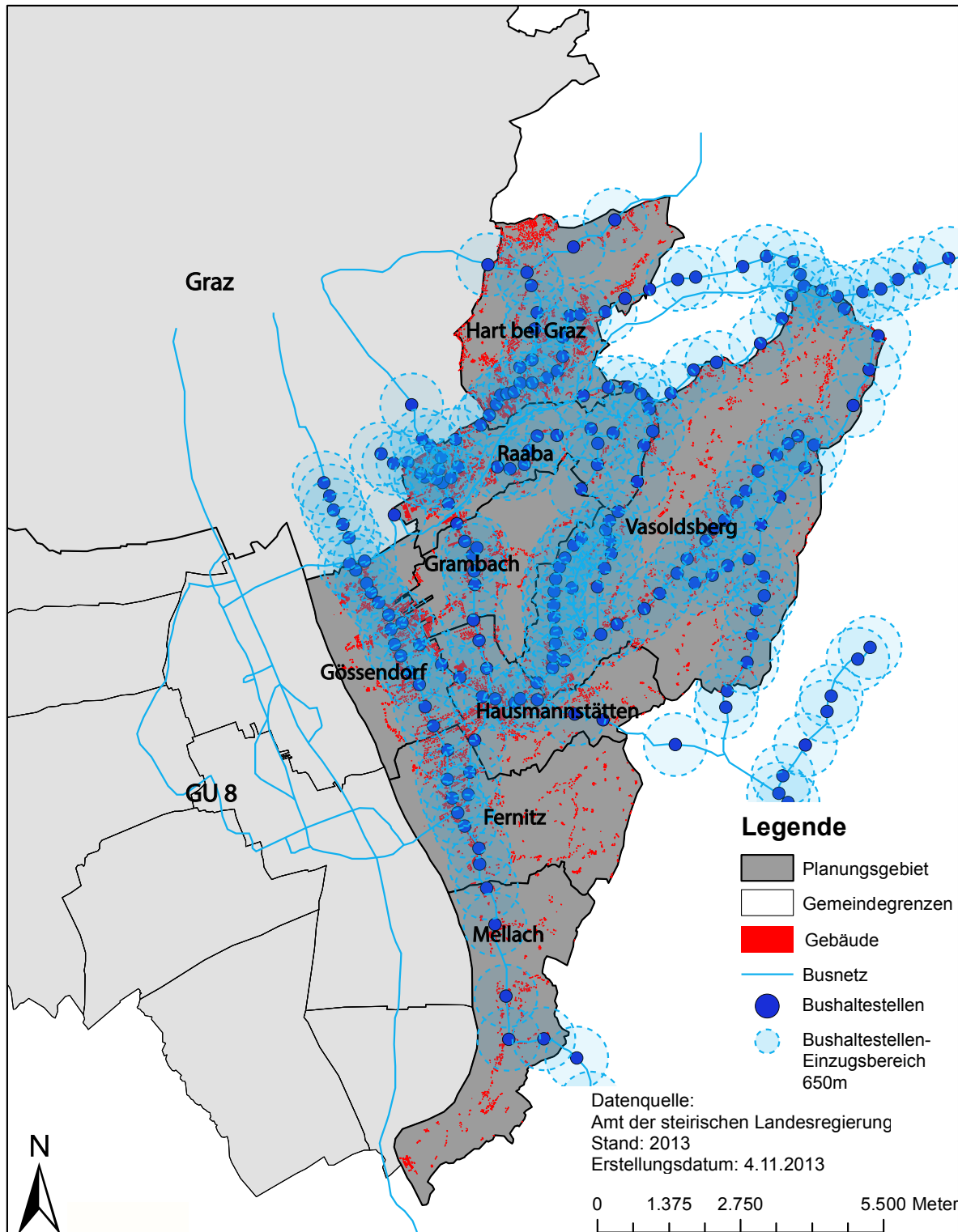
Die Analyse zeigt dass die Region Graz Umgebung Süd durch die nahe Lage an der Landeshauptstadt Graz einen hervorragenden Anschluss an das hochrangige Straßennetz aufweist. Im Norden verläuft die A2 Südautobahn (Wien – Italien), westlich der Region befindet sich die A9 Pyhrnautobahn (Knoten Voralpenkreuz – Slowenien). Die B73 verläuft von Graz Richtung Süden durch die Region und stellt daher eine sehr gute Verbindung zur Landeshauptstadt dar. Durch das Netz an Landesstraßen ist der Anschluss an alle Gemeinden für den motorisierten Individualverkehr möglich.



Öffentlicher Verkehr

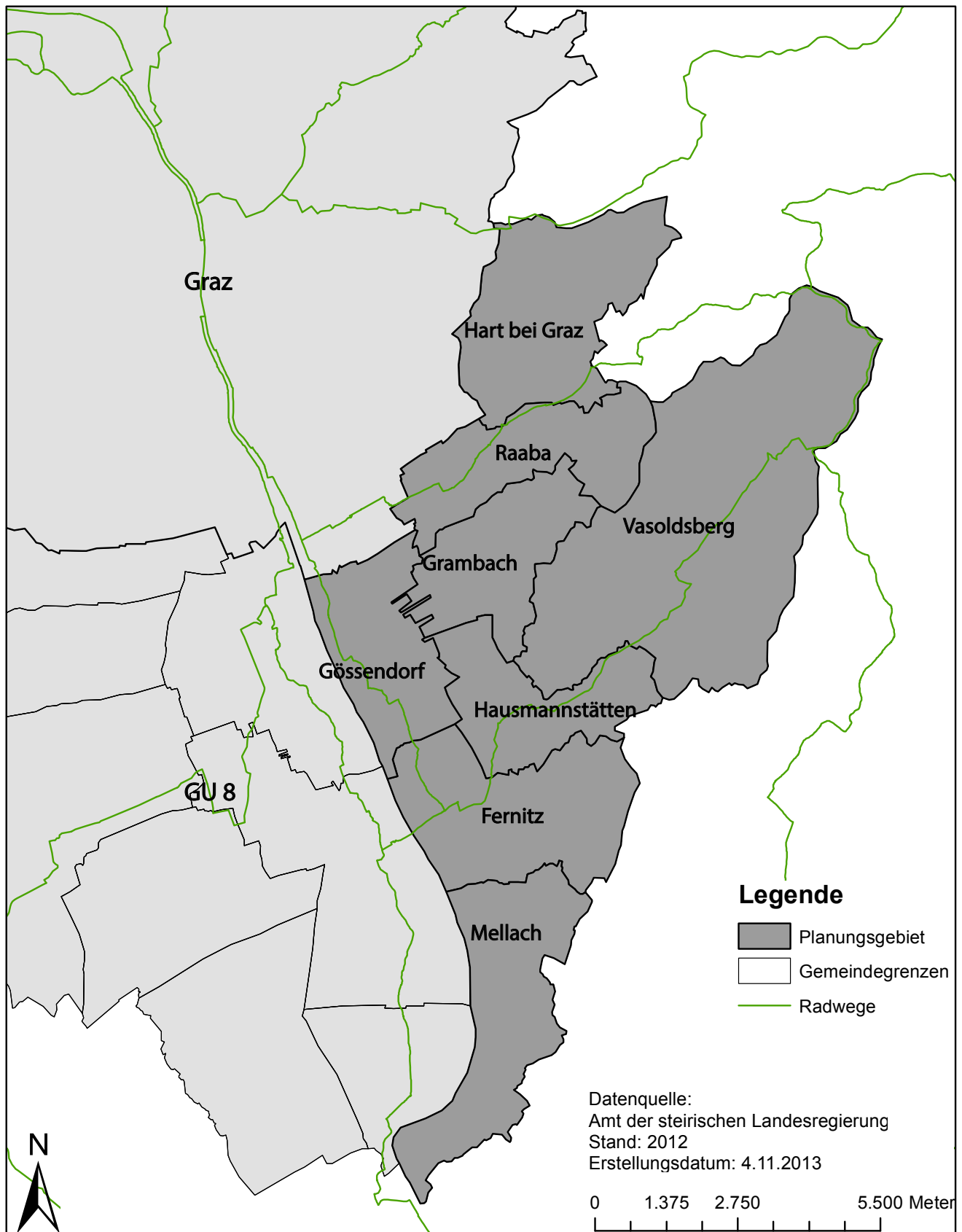
Die Südbahn erschließt die Region im Westen und verläuft von Norden nach Süden in der benachbarten Region GU 8. Im Norden der Region erstreckt sich die steirische Ostbahn die durch die Gemeinden Raaba und Hart bei Graz verläuft. Weitere Eisenbahnlinien sind in der Region nicht vorhanden. Die Erschließung der Fläche wird mit Buslinien vollzogen, diese weisen aber teilweise noch Defizite auf. Da eine Auslastung mancher Linien nicht gegeben ist und daher vereinzelt Linien nur in größeren Zeitabständen in vor allem abgelegener Bereiche fahren.

Vor allem im nördlichen Bereich der Region ist das Busnetz sehr dicht vorhanden, da sich in diesem Teil die dichtbesiedelten Gemeinden befinden. Im östlichen Hügelland sowie im Süden der Region sind einige Bereiche nicht an das Busnetz angeschlossen, die Bevölkerung dieser Teilbereiche haben daher weitere Wege um den ÖV nutzen zu können.



Fuß- und Radwegenetz

Das Radwegenetz erstreckt sich hauptsächlich entlang der Mur und teilweise existieren auch einige Radwege die sich von Westen nach Osten erstrecken. Doch hier herrscht noch Entwicklungsbedarf dass man dieses Netz flächendeckend ausbreiten kann.



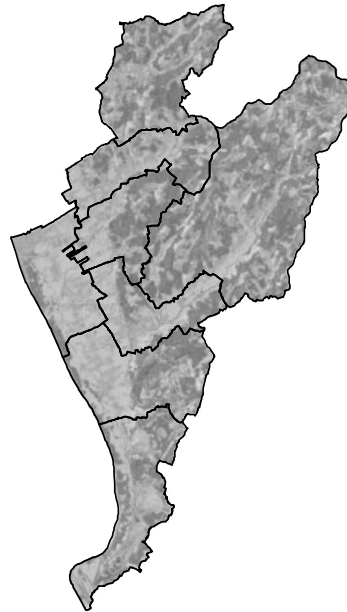
Naturraum

Naturräumliche Gegebenheiten

Der Bezirk GU-SÜD befindet sich westlich, zu großem Teil im Grazer Becken. Öst- und Nördlich erstreckt sich das Grazer Hügelland. Außerdem bildet die Mur im Westen eine natürliche Grenze des Gebietes.

Die Landschaft wird durch eine kleinteilige Landwirtschaft geprägt. Hier sind vor allem Kürbis und Mais Felder zu finden. Auch zahlreiche Apfelbaumplantagen und Streuobstwiesen geben der Landschaft einen eigenen Charakter.

Desweiteren ziehen sich über das gesamte Gebiet Waldflächen, welche in sich ebenfalls eher kleinflächig sind.



Schutzgebiete

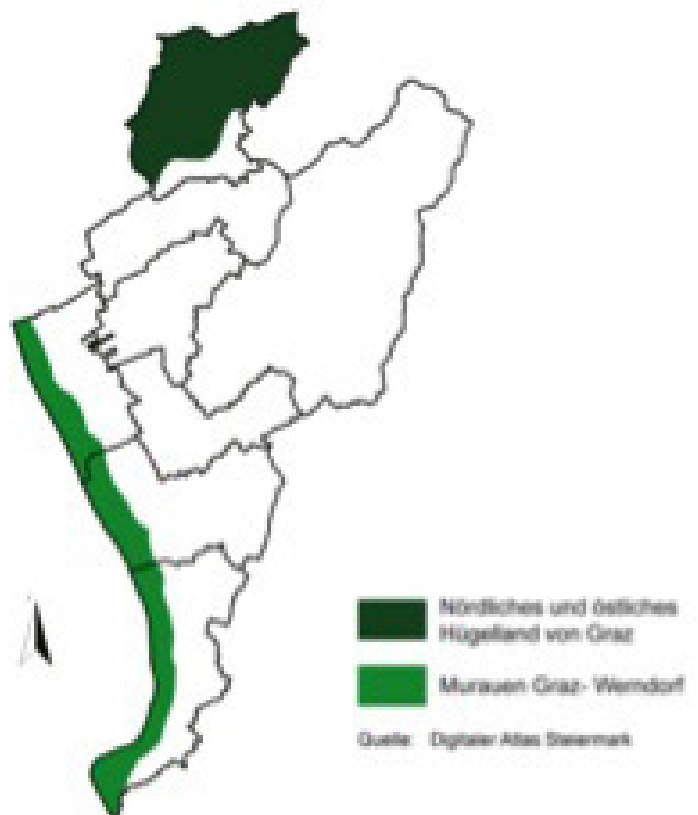
Landschaftsschutzgebiet

Es können im Gebiet Teile zweier Landschaftsschutzgebiete ausgemacht werden. Zum einem gehört der Gemeindebezirk Hart fast vollständig zum Landschaftsschutzgebiet „Nördliches und östliches Hügelland von Graz“. Zum anderen gibt es noch das Landschaftsschutzgebiet „Murauen Graz. Werndorf“, welches sich über Gössendorf, Fernitz und Mellach entlang der Mur erstreckt.

Das Gebiet „Nördliches und östliches Hügelland von Graz“ zeichnet sich durch seine traditionelle landwirtschaftliche Nutzung (wie beispielsweise Streuobstwiesen) und kleinflächigen, naturnahen Wälder aus. Außerdem weist es eine große Nähe zu Graz auf und dient der Bevölkerung als wichtiges Naherholungsgebiet.

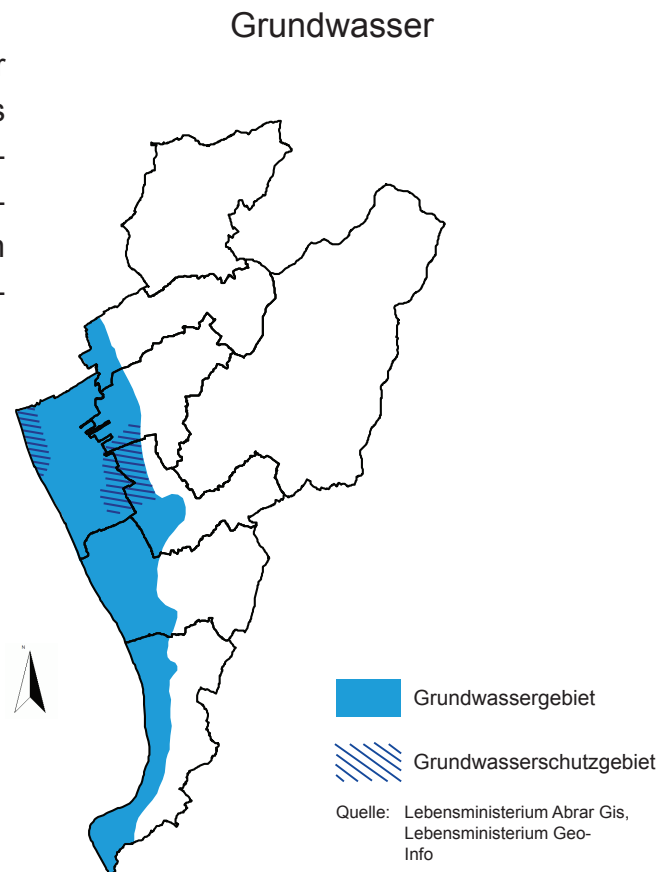
Im Gegensatz dazu befindet sich das Landschaftsschutzgebiet „Murauen Graz. Werndorf“ entlang der Mur. Es wurde ausgewiesen, um die besondere Charakteristik und Schönheit der Landschaft zu erhalten.

Landschaftsschutzgebiete GU-SÜD



Grundwasser

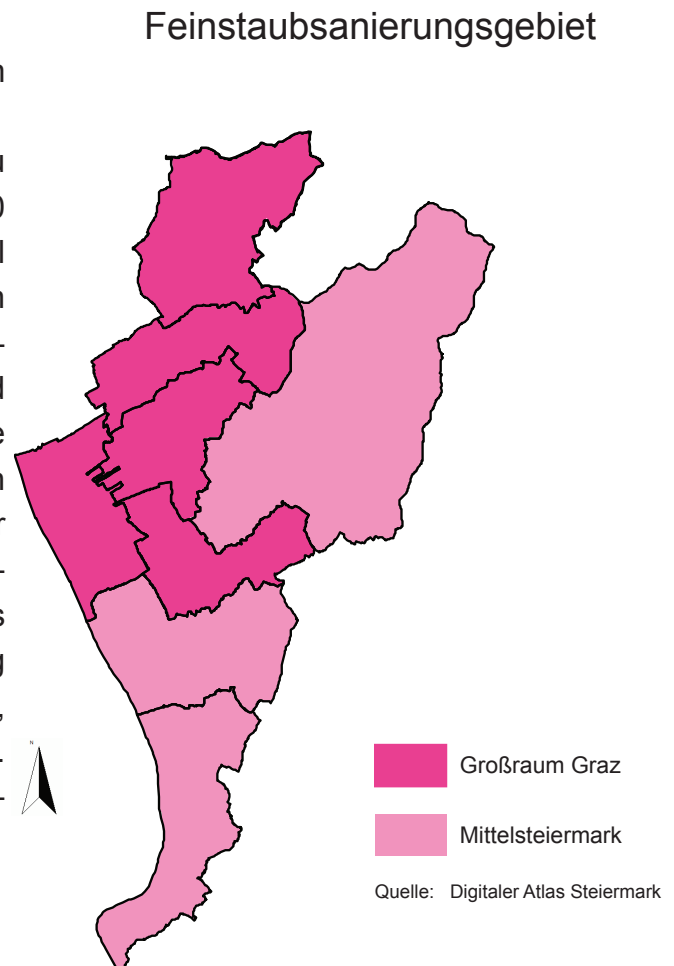
Außerdem befindet sich im großen Umfeld der Mur ein Grundwasserschutzgebiet. Teile dieses Grundwasservorkommens wurden zum Grundwasserschutzgebiet erklärt. Vor allem Gössendorf, Hausmannstätten und geringe Teile von Grambach sind von dem Schutzbereich betroffen.



Feinstaubsanierungsgebiet

Diese Gebiete wurden als Sanierungsgebiete im Sinne des § 2 Abs. 8 IG-L festgelegt.

Um die Feinstaubbelastung in der Steiermark zu messen, wurden erstmals Mitte des Jahres 2000 Monitoringstationen aufgestellt. Es wurde schnell ersichtlich, dass die gemessenen Werte in Teilen der Steiermark über den von der EU vorgegebenen Grenzwert lagen. Zur Vermeidung und Reduzierung von Feinstaub wurden zahlreiche Maßnahmen beschlossen und 2006 zusätzlich Feinstaubsanierungsgebiete ausgewiesen. Hier waren vor allem Maßnahmen gegen die motorisierte Feinstaubüberzeugung vorgesehen. Mittels der akribischen Dokumentation der Belastung der nächsten Jahre konnte festgehalten werden, dass die Feinstaubbelastung tendenziell sinkt. Auch in Graz, Graz-Umgebung und der Mittelsteiermark.



Technische Infrastruktur

Wasserversorgung

Fernitz	Wasserverband Grazerfeld Südost
Gössendorf	Wasserverband Grazerfeld Südost
Hausmannstätten	Wasserverband Grazerfeld Südost
Mellach	Verbund Kraftwerk
Vasoldsberg	Wasserverband Grazerfeld Südost
Grambach	Wasserverband Grazerfeld Südost
Hart bei Graz	Wasserverband Grazerfeld Südost
Raaba	Wasserverband Grazerfeld Südost

Der Wasserverband Grazerfeld Südost spielt eine wichtige Rolle bei der Wasserversorgung der Region. Alle Gemeinden bis auf Mellach, die ein Verbund Kraftwerk haben, werden vom Wasserverband mit Trink-, Nutz und Löschwasser versorgt.

Abwasserbeseitigung

Fernitz	Abwasserverband Grazerfeld
Gössendorf	Abwasserverband Grazerfeld
Hausmannstätten	Abwasserverband Grazerfeld
Mellach	Abwasserverband Grazerfeld
Vasoldsberg	Abwasserverband Grazerfeld
Grambach	Abwasserverband Grazerfeld
Hart bei Graz	Abwasserverband Grazerfeld
Raaba	Abwasserverband Grazerfeld

Die Abwasserbeseitigung findet über den Abwasserverband Grazerfeld statt. Er gehört flächenmäßig zu einem der größten Verbände der Steiermark.



Abbildung 3

Energieversorgung

Fernitz

- Elektrizitätswerk Fernitz
- EnergieAgentur GU GmbH
- EAB EnergieAnlagenBau GmbH

Gössendorf

- Wasserkraftwerk Gössendorf
- Verbundkraftwerk

Hausmannstätten

- Bioenergie Hausmannstätten
- Wasserkraft K1 GmbH
- WP-Energie e.U. Weinmüller
- F-Beteiligungs GmbH

Mellach

- Verbund Fernheizkraftwerk
- Öl/Gas-Kombikraftwerk

Vasoldsberg

- Biomasseheizwerk
- Nahwärme Vasoldsberg reg. Gen.mbH

Grambach

- WP-Energie e.U. Weinmüller
- Fernwärme

Hart bei Graz

- Fernwärme
- EEP Europa Energie Planung

Raaba

- Energie Agentur GU GmbH

Bei der Energieversorgung gibt es viele kleine Anbieter aber auch die Fernwärme, das Biomasseheizwerk und das Verbundkraftwerk spielen eine wichtige Rolle.

Stromversorgung

Fernitz

- Elektrizitätswerk Fernitz

Gössendorf

- Laufkraftwerk Gössendorf
- Elektrizitätswerk Fernitz

Hausmannstätten

- Elektrizitätswerk Fernitz
- Nahwärme Hausmannstätten

Mellach

- Elektrizitätswerk Fernitz
- Öl/Gas-Kombikraftwerk
- Fernwärme

Vasoldsberg

- Elektrizitätswerk Fernitz

Grambach

- Fernwärme

Hart bei Graz

- Fernwärme

Raaba

- Fernwärme

Die Stromversorgung ist ähnlich abgedeckt wie die Energieversorgung. Es gibt noch eine Reihe kleiner Anbieter welche Ihren Strom in das Netz einspeisen.

Abfallwirtschaftliche Anlagen Graz Umgebung Süd



Die Karte zeigt die Abfallwirtschaftlichen Anlagen im Bezirk Graz Umgebung Süd. Es lässt sich gut erkennen, dass sich in jeder Gemeinde mindestens eine Abfallwirtschaftliche Anlage befindet.

Restriktionen

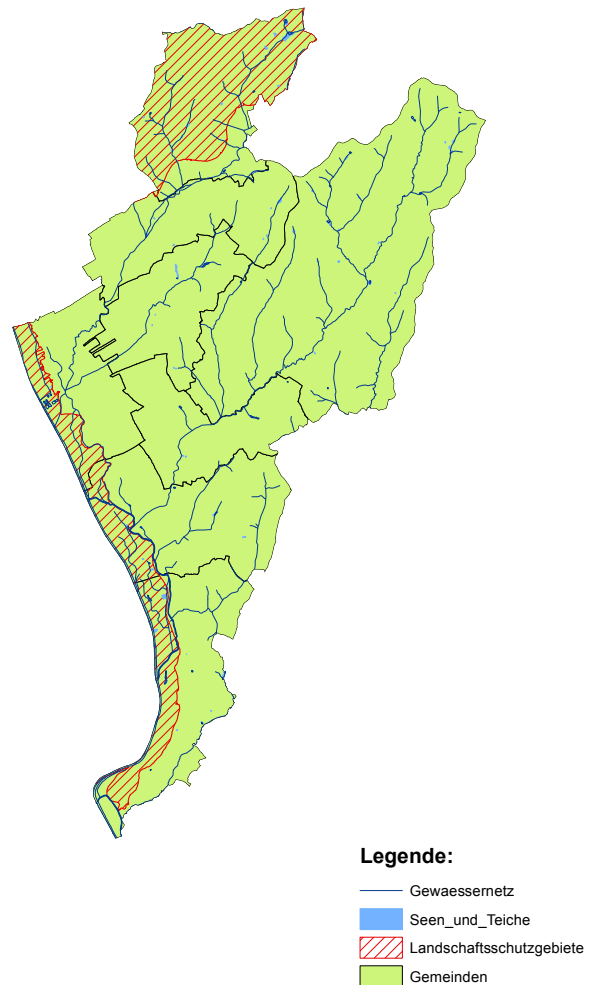
Hochwasser

Hochwässer sind entlang der Mur eine ernst zu nehmende Naturgefahr, da der Siedlungsraum sehr nahe an der Mur gelegen ist. Hier sieht das Steiermärkische Raumordnungsgesetz mit der „Verordnung der steiermärkischen Landesregierung vom 12. September 2005 über ein Programm zur hochwassersicheren Entwicklung der Siedlungsräume“ eine Prävention gegen Hochwässer vor. In der Verordnung sind vier Maßnahmen festgelegt. Diese beinhalten auch die Definition der Flächen die freigehalten werden müssen:

1. Hochwasserabflussgebiete des HQ 100,
2. Rote Gefahrenzonen der nach den forstrechtlichen Bestimmungen erlassenen Gefahrenzonenplänen,
3. Flächen, die sich für Hochwasserschutzmaßnahmen besonders eignen, und blaue Vorbehaltsbereiche der nach den forstrechtlichen Bestimmungen erlassenen Gefahrenzonenplänen und
4. Uferstreifen entlang natürlich fließender Gewässer von mindestens 10 m, gemessen ab der Böschungsoberkante (im funktional begründeten Einzelfall auch darüber hinaus).

Naturschutz

In Graz Umgebung ist die Nutzung der Natur als Naherholungsgebiet sehr verbreitet. Hier gibt es Naturschutzprogramme mit denen die Landschaft gesichert werden soll. In unserem Fall betrifft das die „Murauen Graz-Werndorf“ welche durch eine Verordnung gesichert sind, sowie das „Nördliches und östliches Hügelland von Graz“. Dazu hat das Land Steiermark mehrere Natura 2000 Gebiete ausgewiesen. Diese befinden sich aber nicht in Graz Umgebung Süd.



Baudichten

Da es in der Region Graz-Umgebung Süd drei Orte Hausmannstätten Gössendorf und Fernitz gibt, die sehr zusammengewachsen wirken wird an dieser Stelle die Bebauungsdichteverordnung 1993 der steiermärkischen Landesregierung erwähnt. Sie legt Dichten fest und wie mit der Verbauung des Raumes umzugehen ist.

Die folgende Tabelle zeigt die Baugebietarten aufgeschlüsselt auf die mindeste und höchste Bebauungsdichte:

Gebiete	min	max
a) reine Wohngebiete	0,2	0,8
b) allgemeine Wohngebiete	0,2	1,4
c) Kerngebiete	0,5	2,5
d) Gewerbegebiete	0,2	2,5
e) Industrie und Gewerbegebiete 1	0,2	2,5
f) Industrie und Gewerbegebiete 2	0,2	2,5
g) Dorfgebiete	0,2	1,5
h) Kurgemeinden	0,2	0,8
i) Erholungsgebiete	0,2	0,8
j) Gebiete für Einkaufszentren 1	0,5	2,5
k) Gebiete für Einkaufszentren 2	0,5	2,5
l) Ferienwohngebiete	0,2	0,8

Örtliches Entwicklungskonzept

Laut § 23 StROG können sich Gemeinden einer Kleinregion zu einem gemeinsamen Planungsgebiet für ein örtliches Entwicklungskonzept zusammenschließen:

Gemeinsames örtliches Entwicklungskonzept:

(1) *Gemeinden einer Kleinregion, die in einem räumlich funktionellen Zusammenhang stehen, sollen ihre örtlichen Entwicklungskonzepte in Form eines einheitlichen Gesamtkonzeptes aufstellen und fortführen (gemeinsames örtliches Entwicklungskonzept).*

(2) *Sie müssen sich in diesem Fall zu einem Gemeindeverband zusammenschließen.*

Feinstaubsanierungsgebiete

Seit 21. Jänner 2012 wurde aufgrund der Steiermärkischen Luftreinhalteverordnung 2011 die Verordnung der Feinstaubsanierungsgebiete vom Landeshauptmann erlassen. In dieser wird das Zielgebiet GU-Süd in zwei verschiedene Teile geteilt (siehe Karte Naturraum/Feinstaubsanierungsgebiet). Mittels der Verordnung wurde die gesamte Steiermark als Sanierungsgebiet für den Luftschadstoff PM10 (Feinstaub) ausgewiesen. Dazu wurde das Gebiet Großraum-Graz, in das ein Teil unserer Gemeinden fällt (Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Raaba und Hausmannstätten), als Sanierungsgebiet für NO₂ (Stickstoffdioxid) ausgewiesen.

Die Verordnung enthält Richtlinien für Fahrbeschränkungen für Schwerfahrzeuge, Mindestemissionsstandards für Taxis, Maßnahmen für die Landwirtschaft und Bestimmungen für Gülleanlagen. Nicht aber Bestimmungen für motorisierten Individualverkehr. Aus unseren Beobachtungen im Planungsgebiet vor Ort geht auch hervor, dass es sehr starke individuelle Pendlerverflechtungen im Planungsgebiet gibt.

Akteure

Raumplanung

Interkommunale Entwicklungsverein „GU Süd“
Landesregierung
A16, A13 und weitere Dienststellen des Landes
Regionalversammlung
Regionalvorstand
Regionalmanagement
Sonstige regionale ExpertInnen
Externe ExpertInnen

Naturschutz

EU
Bund
Referat Naturschutz der Landesregierung
Vereine

Wirtschaft

AK
WKO
Unternehmer
Wirtschaftsverbände

Forstwirtschaft

Österreichische Bundesforste
Forstwirte
Lebensministerium

Landwirtschaft

Landwirte
Landwirtschaftskammer
Lebensministerium

Infrastruktur

Graz Holding
ÖBB
Asfinag
Straßenmeisterei
Verbund
Fernwärme
Wasserverband Grazerfeld Südost
Abwasserverband Grazerfeld
Elektrizitätswerk Fernitz

Naturgefahren

Lebensministerium
Wildbachverbauung
Forstschutz

Wohnen

Gemeinden
Grundbesitzer
Wohnungssuchende
Investoren

Quellen

Allgemeines zum interkommunalen Entwicklungsverein „GU- Süd“:

www.gu-sued.eu/index.php?content=wirueberuns

Gemeinden der Region:

Hart: <http://www.hartbeigraz.at/>; Statistik Austria

Raaba: <http://www.raaba.at/>; Statistik Austria

Vasoldsberg: <http://www.vasoldsberg.at/>; Statistik Austria

GRambach: www.grambach.at; Statistik Austria

Gössendorf: http://www.goessendorf.com; Statistik Austria

Hausmannstätten: www.hausmannstaetten.at; Statistik Austria

Fernitz: <http://www.fernitz.at/>; Statistik Austria

Mellach: <http://www.mellach.steiermark.at/system/web/default.aspx>; Statistik Austria

Bevölkerung:

<http://landesstatistik.steiermark.at>

<http://data.steiermark.at>

<http://statistik.at>

Abbildung 1: eigene Fotos

Soziale Infrastruktur:

<http://statistik.at>

Siedlungsentwicklung:

www.raumplanung.steiermark

<http://statistik.at>

Abbildung 2: <http://www.geomix.at/verein/union-sv-vasoldsberg/images/?p=>

Wirtschaft:

www.verwaltung.steiermark.at

<http://statistik.at>

Verkehr:

Amt der steirischen Landesregierung

Naturraum:

Luftreinhalteprogramm Steiermark 2011

Stmk. Berg- und Naturwacht

Technische Infrastruktur:

<http://statistik.at>

Wasserversorgung: Wassererband.at

Abwasserbeseitigung: awvgrazerfeld.at

Abbildung 3: www.verbund.com

Energieversorgung: e-steiermark.com, ewerkfernitz.at, energie.steiermark.at, firmeninfo.at

Stomversorgung: erwerkfernitz.at, verbund.com, energiehausmannstaetten, fernwaerme.at

Restriktionen:

<http://www.ris.bka.gv.at>

Luftreinhalteprogramm Steiermark 2011

Stmk. Berg- und Naturwacht

Akteure:

Die Quellen ergeben sich aus den anderen Kapiteln.